



KulturRegion
FrankfurtRheinMain



**Starke
Stücke**



Starke Stücke

25. Internationales Theaterfestival
für junges Publikum Rhein-Main

19. März – 1. April 2019

www.starke-stuecke.net



Liebes Publikum,



„Bei ‚Starke Stücke‘ können Sie entdecken, dass hervorragendes Kindertheater den Vergleich mit dem Theater für Erwachsene sehr gut aushält – mitunter vielleicht sogar etwas frecher und frischer daherkommt.“ So stand es vor 25 Jahren in unserem ersten Programmheft und bis heute bleibt dieser Satz gültig. Obwohl sich vieles verändert hat in dieser langen Zeit: Neue Theaterformen haben sich entwickelt, die Grenze zwischen Bühne und Zuschauerraum wird immer wieder hinterfragt und aufgebrochen, ein reichhaltiges Workshop-Angebot ermöglicht Beteiligung am künstlerischen Geschehen, Kinder sind darüber hinaus am Auswahlprozess für das Festival beteiligt. Vielleicht ist das sogar die größte – auch soziale – Veränderung: Wir trauen Kindern und Jugendlichen zu, ihre eigenen Interessen zu vertreten und aktiv in die gesellschaftliche Entwicklung einzugreifen. So wie die 15-jährige Greta aus Schweden, die beim Klimagipfel 2018 klare Worte fand: „Ich habe gelernt, dass man nie zu klein ist, um eine Veränderung zu bewirken.“

„Starke Stücke“ hat in den letzten 25 Jahren eine große Veränderung in der lokalen Kulturlandschaft bewirkt: Ein solidarisch arbeitendes, sich stetig erweiterndes Netzwerk von Kulturveranstaltern stellt das Theater für junges Publikum in den Mittelpunkt. Unser Ziel ist es, auf allen Ebenen Verbindungen zu schaffen. Dafür haben wir uns als Erstes von der Konkurrenz untereinander verabschiedet. Wir teilen unsere Erfahrungen: mit unserem Publikum, mit den eingeladenen Künstler*innen aus aller Welt, mit den Kolleg*innen an den verschiedenen Veranstaltungsorten. Wir arbeiten für ein Theater, das über die Grenzen schaut, das sich Gedanken macht über unsere Welt und Kinder in den Mittelpunkt stellt.

Und wir freuen uns auch nach 25 Jahren wieder darauf, eure Gastgeber zu sein. Herzlich willkommen!

Dear audience!

„At ‘Starke Stücke’, you can see for yourself that outstanding children’s theatre must fear no comparison with theatre for adults – being sometimes even somewhat bolder and fresher than productions meant for mature audiences.” 25 years ago, this very statement was published in the program booklet of the first “Starke Stücke” week of children’s and youth theatre in 1994. And even after 25 years, this sentence is still valid. Although much has changed over these past years: new forms of theatre have developed, the boundaries between stage and auditorium have repeatedly been called into question and dissolved, an extensive workshop program allows for participation in artistic events, and children are moreover involved in the festival’s selection process. Maybe, this is actually the greatest change: today, we have more confidence in children’s and teenagers’ ability to represent their own interests and actively engage in the development of society. Such as the 15-year old Greta from Sweden, who clearly spoke her mind at the Climate Conference 2018: “I’ve learned you are never too small to make a difference.”

Over the last 25 years, “Starke Stücke” has brought about great change in the local cultural landscape: a network of cultural operators has worked in the spirit of solidarity to cast a spotlight on theatre for young audiences. Our goal is to create connections on all levels. For this, we first bid farewell to competition between each other. We share our experiences: with our audience, with the invited artists from all over the world, with the colleagues at the various venues. We are working towards a theatre capable of seeing beyond borders, that cares about its surroundings and puts children centre-stage, we are very happy to be your host. Welcome!

Veranstalter*innen: Ute Bansemir theaterperipherie, Frankfurt a.M. • Wolfgang Barth Bürgerhäuser Dreieich • Heike Bonzelius Gallus Theater, Frankfurt a.M. • Andrea Breu Jugend- und Sozialamt Frankfurt a.M. • Alexa Busse, Christine Böhmert Theater Altes Hallenbad und Kulturamt der Stadt Friedberg • Johanna Ceglaz, Lisa Hagedorn Kulturbüro und Fachdienst Jugendarbeit der Stadt Maintal • Katrin Dyck jugend-kultur-kirche sankt peter, Frankfurt a.M. • Marcus Dross Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt a.M. • Milena Wolf Kultur 123 Stadt Rüsselsheim • Susanne Freiling Theaterhaus Frankfurt • Ute Gillmann KulturForum Hattersheim e.V. • Ulrike Happel Jugendamt Offenbach a.M. • Meike Heinigk, Carolin Seeger Centralstation, Darmstadt • Susanna Kauffels Referat Kultur und Stadtgeschichte Kronberg i.Ts. • Johanna Kiesel Kulturamt Eschborn • Anke Kracke Kulturkreis Schwalbach a.Ts. • Christian Kunesch Kulturamt der Stadt Flörsheim a.M. • Silke Kutscher Jugendkulturtreff E-Werk Bad Homburg v.d.Höhe • Rose-Maria Leckel Kulturgemeinde Kelkheim e.V. • Björn Lehn, Thomas Best Theater Moller Haus, Darmstadt • Jeanette Link Stadt Obertshausen • Anna-Fee Neugebauer Amt für Kultur- und Sportmanagement, Offenbach a.M. • Gesine Otto Theater Alte Mühle, Bad Vilbel • Vanessa Prinz Kulturamt Aschaffenburg • Sandra Rieke Kulturamt Friedrichsdorf • Anja Seeharsch Stadtkultur Hofheim a.Ts. • Lina Zehlelin Staatstheater Darmstadt • **Festivalleitung:** Nadja Blickle KulturRegion Frankfurt/RheinMain • Susanne Freiling, Dettlef Köhler Starke Stücke GbR

Liebe Theaterfreundinnen und -freunde,



KulturRegion
FrankfurtRheinMain

„Starke Stücke“ zählt zu den größten und renommiertesten Kinder- und Jugendtheater-Festivals in Deutschland. Wir freuen uns auf die 25. Ausgabe und auf die vielen spannenden Theaterstücke aus aller Welt, die vom 19. März bis 1. April auf den Bühnen der Rhein-Main-Region zu sehen sind. Im Jubiläumsjahr werden knapp 100 Vorstellungen an rund 40 Spielorten der Region geboten. Zu Gast sind Künstler*innen und Gruppen aus Belgien, Frankreich, der Schweiz, Norwegen, Schweden, Island, Israel und Deutschland. 21 starke Inszenierungen versprechen beeindruckende künstlerische Erlebnisse für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene.

Neben Musik-, Tanz und Figurentheater werden auch ungewöhnliche Formate geboten: Performances in einem umgebauten LKW, Schauspiel mit Pop-up-Büchern inmitten einer Bücherei oder Theaterstücke mit beeindruckenden Maschinen und skurrilen Objekten.

Beim „Starke Stücke“-Workshop-Programm erleben Kinder und Jugendliche Theater auch als Akteur*innen und erweitern so spielerisch ihre Kreativität und Ausdrucksstärke. Ermöglicht wird dies durch das Modellprojekt „Kulturkoffer“ des Landes Hessen.

Wir danken und gratulieren den 29 engagierten Kulturveranstalter*innen, die das Festival zum 25. Mal gemeinsam ausrichten und die starken Stücke in Bürgerhäuser, Stadt hallen und Jugendzentren sowie auf kleine und große Bühnen der Region bringen.

Unser Dank gilt außerdem allen weiteren Beteiligten und Förder*innen und dem Team in der Geschäftsstelle der KulturRegion, die alle gemeinsam dieses wahrhaft starke Festival auf die Beine stellen.

Dear friends of the theatre,

„Starke Stücke“ is considered one of the largest and most renowned festivals for children's and youth theatre in Germany. We are now looking forward to its 25th edition and to many exciting theatre pieces from all over the world from 19 March to 1 April on the stages of the Rhine-Main region. There are offered around 100 performances at around 40 venues across the region. Visiting us are artists and groups from Belgium, France, Switzerland, Norway, Sweden, Iceland, Israel and Germany. 21 strong productions promise impressive artistic experiences for children, teenagers and adults.

Aside from music, dance and puppet theatre, there are also unusual formats: performances in a converted truck, plays that feature pop-up books amidst a library or theatre using impressive machines and whimsical objects.

In the „Starke Stücke“ workshop program, children and teens can also experience theatre as participants and so playfully expand their creativity and powers of expression. Made possible by the model project „Kulturkoffer“ of the state of Hesse.

We thank the 29 presenters committed to organizing the festival together and to bringing these „starke Stücke“ – these powerful pieces – into the region's community centres, city halls and youth centres, as well as its smaller and larger stages.

Our thanks also moreover goes out to all further participants and supporters, as well as the team at the KulturRegion office, who put together this truly powerful festival.

Dr. Ina Hartwig
Kulturdezernentin der Stadt
Frankfurt am Main,
Aufsichtsratsvorsitzende
KulturRegion FrankfurtRheinMain

Thomas Will
Landrat des Kreises Groß-Gerau,
Aufsichtsratsvorsitzender
KulturRegion FrankfurtRheinMain



Dr. Ina Hartwig



Thomas Will

Liebes Publikum, liebe Gäste aus aller Welt,

25 Jahre „Starke Stücke“ – das ist ein Grund zum Feiern. Das Festival bringt internationale Theaterstücke auf höchstem künstlerischen Niveau für Kinder und Jugendliche in die KulturRegion FrankfurtRheinMain. Im Jubiläumsjahr ist die Auswahl besonders beeindruckend. Freuen Sie sich mit mir auf außergewöhnliche Inszenierungen aus acht Ländern in der ganzen Bandbreite der Darstellenden Künste für junges Publikum: Theater für die Allerkleinsten, Jugendtheater, Tanz-, Musik- und Figurentheater, außergewöhnliche Inszenierungen mit beeindruckenden Maschinen und Performances im Stadtraum.

Das Festival ist eine feste Größe in der hessischen Theaterlandschaft und inspiriert mit seiner internationalen und ästhetischen Vielfalt auch die Künstler*innen hierzulande. Junge Theatermacher*innen wenden sich im Projekt „next generation workspace“ dem jungen Publikum zu und entwickeln neue Formate für ein zeitgenössisches und zukunfts-fähiges Kinder- und Jugendtheater in Hessen. Mit dem Workshop-Programm, bei dem Heranwachsende das Theaterspielen auch praktisch erleben, engagiert sich „Starke Stücke“ außerdem für die Kulturelle Bildung. Zum Jubiläumsjahr gibt Prof. Dr. Wolfgang Schneider gemeinsam mit Projektleiterin Nadja Blickle eine Publikation zur Verortung von „Starke Stücke“ und Theater für junges Publikum in Hessen und Rhein-Main heraus: eine beeindruckende Bestandsaufnahme, die auch viele Ideen aufzeigt, wie Theater für junges Publikum in unserem Bundesland weiterentwickelt werden kann.

Ich gratuliere dem Festivalteam zum Jubiläum und wünsche allen Beteiligten unvergessliche Theatererlebnisse.

Ihre Angela Dorn



Angela Dorn

Dear audience,
Dear guests from all over
the world,

25 years of "Starke Stücke" – this is truly a reason for celebration! The festival brings international theatre productions of the highest artistic standard for children and teenagers into the cultural region of FrankfurtRheinMain. Look forward with me to extraordinary productions from eight countries, which reflect the entire range of performing arts for young audiences: offering theatre for the very youngest as well as for teens, dance, music and puppet theatre, extraordinary productions with impressive machines, performances out in the urban space and so much more.

The festival is a fixture in the Hessian theatre landscape and its international and aesthetic diversity also inspires the artists of the region. Young theatre makers turn their attention to young audiences in the "next generation" project to develop new formats for contemporary and future-oriented children's and youth theatre in Hesse. The "Starke Stücke" workshop program, in which young people can experience theatre on a practical level, moreover speaks of a deep commitment to cultural outreach. This anniversary year, Prof. Dr. Wolfgang Schneider is moreover putting together a publication together with project head Nadja Blickle to position theatre for young audiences in Hesse and the Rhine-Main area.

I congratulate the festival team on its anniversary and wish all participants unforgettable theatre experiences.

Sincerely Angela Dorn
Hessian Minister for Science and Art

Angela Dorn
Hessische Ministerin für
Wissenschaft und Kunst



Inhalt Content

Altersangaben in
Farbe und Alter+

Age in colors and years



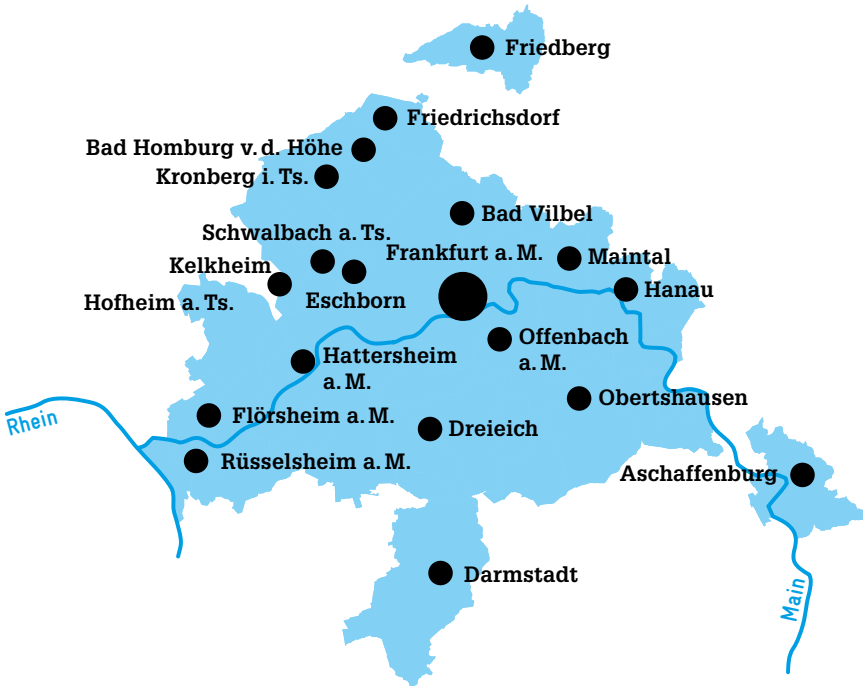
Für jedes Alter:
Kinder, Jugendliche
und Erwachsene

Não Não Alter 2+ Le Vent des Forges, Melesse (FR)	10
Life – a MudPie für alle ab 3 Jahren 10 fingers, Reykjavík (IS)	11
Astons Steine Alter 3+ Teater Pero, Stockholm (SE)	12
Der Bär, der nicht da war Alter 4+ Theater Marabu, Bonn (DE)	13
Pakman für alle ab 5 Jahren Post uit Hessdalen, Antwerpen (BE)	14
Of Course – a Horse! Alter 5+ Meital Raz & Keren Dembinsky, Tel Aviv/Jerusalem (IL)	15
Frau Meier, die Amsel Alter 5+ Theater Zitadelle, Berlin (DE)	16
Das hässliche Entlein Alter 5+ die exen, Neuhaus am Inn (DE)	17
Die Königin ist verschwunden Alter 6+ Kopergieterij, Gent (BE)	18
Hocus Pocus für alle ab 7 Jahren Cie. Philippe Saire, Lausanne (CH)	19
Crazy but True für alle ab 8 Jahren Ant Hampton, Berlin (DE)	20
Verloren Alter 8+ Kopergieterij, Gent (BE)	21
Garage für alle ab 10 Jahren Cirka Teater, Trondheim (NO)	22
Liebe üben für alle ab 10 Jahren Theater Sgaramusch, Schaffhausen (CH)	23
The Art Piece Alter 11+ Fetter Fisch, Münster (DE)	24
Do's & Don'ts für alle ab 12 Jahren Rimini Protokoll (Begrich/Haug/Karrenbauer), Berlin (DE)	25
Us/Them für alle ab 12 Jahren Bronks, Brüssel (BE)	26
Make Me Dance Alter 12+ Panta Rei Danseteater, Oslo (NO)	27
Play Dead Alter 12+ Meital Raz & Lee Méir, Tel Aviv/Berlin (IL/DE)	28
Me, Me & Me Alter 13+ Th'Line, Spikkestad (NO)	29
Artefact Alter 14+ Théâtre Nouvelle Génération – CDN, Lyon (FR)	30

Spielorte und Kartenverkauf Venues and Tickets	6
Heimspiele Own Productions	32
next generation workspace	34
Workshops	36
Fachaustausch Professional Exchange	38
Rahmenprogramm Fringe Events	40
Spielplan Schedule	45
Service und Kontakt Service and Contact	50

Spielorte und Kartenverkauf Venues and Tickets

Eintrittskarten erhalten Sie direkt bei den jeweiligen Veranstaltern online oder am Telefon. Eine zentrale Stelle für den Kartenverkauf gibt es nicht. Die Preise liegen je nach Veranstaltungsort zwischen 2 und 15 Euro. Tickets can be bought directly at the respective venues. There is no central box office for ticket sales. Prices may vary depending on the venue and average between 2 and 15 euros.



Aschaffenburg

JUKUZ Aschaffenburg

Kirchhofweg 2, 63739 Aschaffenburg
Tel. 06021 3301888 / kinderkultur@jukuz.de
 Lamprechtstraße

Astons Steine

Stadttheater Aschaffenburg

Schlossgasse 8, 63739 Aschaffenburg
Tel. 06021 3301888
www.stadttheater-aschaffenburg.de
 Bahnhof

Us/Them / Die Königin ist verschwunden

Bad Homburg vor der Höhe

e-werk

Wallstraße 24, 61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Tel. 06172 253420 / www.e-werk-hg.de
 Bahnhof / Finanzamt

Astons Steine / Verloren / Das hässliche Entlein

Stadtbibliothek

Dorotheenstraße 24, 61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Tel. 06172 253420
 Bahnhof

Verloren

Bad Vilbel

Theater Alte Mühle

Lohstraße 13, 61118 Bad Vilbel
Tel. 06101 559455 / www.kultur-bad-vilbel.de
 Altes Rathaus / Bahnhof

Frau Meier, die Amsel

Darmstadt

Centralstation, Darmstadt

Im Carree, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 7806900
www.centralstation-darmstadt.de
 Luisenplatz

Life – a MudPie / Make Me Dance

Künstlerhaus Mousonturm

Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt a.M.
Tel. 069 4058950 / www.mousonturm.de

🏠 Merianplatz / Waldschmidtstraße

Do's & Don'ts / Crazy but True



Löwenhof

Löwengasse 27K, 60385 Frankfurt a.M.
Tel. 069 2998610

🏠 Bornheim Mitte

Minimal Animal

Sex, Drugs, Geschichte, Ethik & Rock'n'Roll



Theaterhaus Frankfurt

Schützenstraße 12, 60311 Frankfurt a.M.
Tel. 069 2998610 / www.theaterhaus-frankfurt.de

🏠 Konstablerwache / Börneplatz

Me, Me & Me / Der Bär, der nicht da war

Hocus Pocus / Não Não / Liebe üben

Astons Steine



Titania Theater

Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt a.M.
Tel. 069 15627404

🏠 Kirchplatz/Leipziger Straße

Illegal / Play Dead



Zoo Gesellschaftshaus

Bernhard-Grzimek-Allee 1, 60316 Frankfurt a.M.
Karten über Theaterhaus Frankfurt: Tel. 069 2998610

🏠 Zoo

Artefact



Friedberg

Theater Altes Hallenbad

Haagstraße 29, 61169 Friedberg
abusse@aha-friedberg.info
kulturservice@friedberg-hessen.de

Der Bär, der nicht da war



Friedrichsdorf

Forum Friedrichsdorf

Dreieichstraße 22, 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 7310 / www.friedrichsdorf.de

🏠 Linde / Bahnhof Köppern

Das hässliche Entlein



Philipp-Reis-Schule

Färberstraße 10, 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 7310

🏠 Bahnhof

The Art Piece



Hattersheim am Main

Feuerwehrhaus

Schulstraße 35, 65795 Hattersheim a.M.
Tel. 06190 979156 / kartenservice@kulturforum.de
www.kulturforum.de

🏠 Bahnhof / Hessendamm

Frau Meier, die Amsel

Heinrich-Böll-Schule

Schulstraße 100, 65795 Hattersheim a.M.
Tel. 06190 979156
kartenservice@kulturforum.de

🏠 Bahnhof

Pakman



Hofheim am Taunus

Stadthalle Hofheim

Chinonplatz 4, 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 06192 202228 / www.reservix.de

🏠 Bahnhof

Frau Meier, die Amsel



Kelkheim

Kulturnahnhof Kelkheim-Münster

Zeilsheimer Straße 8a, 65779 Kelkheim (Ts.)
Tel. 06195 74349 / www.kulturgemeinde-kelkheim.de

🏠 Bahnhof

Frau Meier, die Amsel



Kronberg im Taunus

Stadthalle Kronberg

Heinrich-Winter-Straße 1, 61476 Kronberg i.Ts.
Tel. 06173 7031330

kultur@kronberg.de / www.kronberg.de

🏠 Berliner Platz

Frau Meier, die Amsel



Stadtbücherei

Hainstraße 5, 61476 Kronberg i.Ts.
Tel. 06173 7031330 / kultur@kronberg.de

🏠 Berliner Platz

Verloren



Maintal-Bischofsheim

Bürgerhaus Maintal-Bischofsheim

Dörnigheimer Weg 21, 63477 Maintal OT Bischofsheim
Tel. 06181 400725

🏠 Dörnigheimer Weg

The Art Piece

Der Bär, der nicht da war



Obertshausen

Bürgerhaus Hausen

Tempelhofer Straße 10, 63179 Obertshausen
Tel. 06104 7034111 / www.kultur-obertshausen.de

///▲ Hausen-Marktplatz

Astons Steine / Frau Meier, die Amsel



Offenbach am Main

Kinder-, Jugend- und

Kulturzentrum Sandgasse

Sandgasse 26, 63065 Offenbach a.M.
Tel. 069 8065-3969

///▲ Marktplatz / Berliner Straße

Liebe üben



Theateratelier Bleichstraße 14H

Bleichstraße 14 H, 63065 Offenbach a.M.
Tel. 069 840004-170

///▲ Hauptbahnhof / Marktplatz / Berliner Straße

Astons Steine

Rüsselsheim am Main

Theater Rüsselsheim

Am Treff 7, 65428 Rüsselsheim a.M.
Tel. 06142 832630 / www.kultur123ruesselsheim.de

///▲ Walter-Flex-Straße

Não Não



Schwalbach am Taunus

Bürgerhaus Schwalbach

Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach a.Ts.
Tel. 06196 81959 / www.kulturkreis-schwalbach.de

///▲ Schwalbach-Limes

Astons Steine / Das hässliche Entlein



2019

29
Veranstalter

24

21



10

25 Jahre Starke Stücke

Angefangen 1994 mit
drei Veranstalter, sind
es im Jubiläumsjahr
2019 bereits 29!

1994

3

7

6

8

1996

2001

2005

2009

2014

2017

2019

Seit 2009 ist „Starke Stücke“ ein Projekt
der KulturRegion FrankfurtRheinMain.



Não Não

**Musikalisches Materialtheater mit
live gekneteten Figuren aus Ton**

Musical material theatre with clay
puppets formed live

Anstatt zu Hause zu bleiben, will der kleine Não lieber draußen in Schlammputzen springen und im Matsch spielen. Doch immer wieder wird er von großen Händen eingefangen: „Não, Não! Nein, Nein! Was hast du schon wieder gemacht? Ab ins Haus!“ Die Spielerinnen modellieren und kneten die Welt von Não live aus einer dicken Tonplatte. Die modellierten Figuren sind vielseitig; sie verändern sich ständig und erschaffen so eine ganz eigene Welt.

Die französische Kompagnie Le Vent des Forges kombiniert Figurenspeil, Rhythmus und Gesang und erzählt phantasievolle Geschichten für die Allerkleinsten.



**mit wenigen Worten in
französischer Sprache**
with few words in french language

Dauer ca. 35 Min.

So 24.3. 15 Uhr
+ Mo 25.3. 10 Uhr
Theater Rüsselsheim

Di 26.3. 10 + 14.30 Uhr
Theaterhaus Frankfurt

Não Não Instead of staying at home, little Não would rather go out, jump into puddles and play in the mud. Yet over and over again, large hands capture him: "Não, Não! No! No! What have you been up to again? Go inside!" The performers mould and knead Não's world live out of a thick slab of clay, as they combine puppetry, rhythm and song.

Le Vent des Forges, Melesse (FR)

Spiel & Konzept Performance & Concept Odile L'Hermitte, Marie Tuffin
Regie Director Odile L'Hermitte / **Ausstattung** Clay setting Marie Tuffin
Distribution Odile L'Hermitte, Christine Defay / **Licht** Lighting design Lionel Meneust



Life – a MudPie

Zwei Gestalten kommen aus dem Schatten und finden einen Sack Erde: Sie erschaffen Tiere, Länder, Leben und Liebe daraus. Erzählt wird die Geschichte der Erde und die Schöpfung der Menschen. „Life – a MudPie“ zeigt spielerisch und ganz ohne Worte, wie alles auf der Welt aus dem Nichts entsteht: ein Stück über den Kreislauf des Lebens. Und eine ordentliche Schlammschlacht, die sowohl für die Allerkleinsten als auch für Menschen aller Altersstufen geeignet ist.

Die isländische Kompanie 10 fingers produziert seit über 20 Jahren Theater für junges Publikum und verbindet in ihren bildstarken Inszenierungen Figurentheater, Bildende Kunst und Performance miteinander.

Life – a MudPie Two figures step out of the shadows and discover a bag of soil: then they turn it into animals, countries, life and love – a MudPie playfully shows how everything in the world emerges out of nothing: a story about the cycle of life. A proper mudbath, suitable both for the very young, as well as for people of all ages.

10 fingers, Reykjavík (IS)

Spiel Performance Sólveig Guðmundsdóttir, Sveinn Ólafur Gunnarsson
Konzept & Bühne Concept & Scenography Helga Arnalds / **Regie & Mitarbeit**
 Konzept Direction & Concept Charlotte Böving / **Musik** Composer Margrét Kristín Blöndal / **Licht** Lighting design Björn Bergsteinn Guðmundsson

Eine spielerische Entdeckung der Erde für Menschen in jedem Alter
 A playful discovery of earth for people of all ages



für alle ab 3 Jahren, keine Sprachkenntnisse erforderlich
 without words

Dauer ca. 40 Min.

Fr 22.3. 10.30 Uhr
+Sa 23.3. 15 Uhr
 Gallus Theater, Frankfurt a.M.

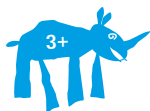
So 24.3. 15 Uhr
+Mo 25.3. 9.30 Uhr
 Centralstation, Darmstadt



Astons Steine

Musikalisches Erzähltheater über die kleinen Dinge im Leben

Musical narrative theatre about the small things in life



in deutscher Sprache

in German language

Dauer ca. 30 Min.

Fr 22.3. 10.30 + 16 Uhr
e-werk, Bad Homburg v.d.H.

So 24.3. 16 Uhr
+Mo 25.3. 10 Uhr
JUKUZ Aschaffenburg

Di 26.3. 9.30 + 11 Uhr
Bürgerhaus Schwalbach a.Ts.

Mi 27.3. 9.30 + 11 Uhr
Bürgerhaus Hausen,
Obertshausen

Do 28.3. 11 Uhr
Theateratelier Bleichstraße 14H,
Offenbach a.M.

Fr 29.3. 15 Uhr
Jugendhaus der Ev. Paul-Gerhardt-
Gemeinde Niederrad, Frankfurt a.M.

Sa 30.3. 15 Uhr
Theaterhaus Frankfurt

Aston sammelt Steine, ganz egal, ob sie groß oder klein sind, leicht oder schwer. Die einen Steine sind traurig, die anderen frieren – aber Aston kümmert sich liebevoll um jeden Einzelnen und trägt sie nach Hause. Irgendwann wird das Haus jedoch zu voll und Astons Eltern versuchen, seine Sammelleidenschaft zu bremsen. Diese Geschichte erzählt mit viel Musik von der Fähigkeit, auch die kleinsten Dinge im Leben zu schätzen.

Teater Pero wurde 1983 gegründet und tourt in Schweden und der ganzen Welt. Die Kompanie kombiniert in ihren Inszenierungen Erzähltheater mit Musik und spielt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Aston's Stones Aston collects stones, no matter if they are large or small, light or heavy. Some stones are sad, others are cold – but Aston lovingly looks after every single one of them and carries them home. Eventually, the house becomes too full and Aston's parents try to curb his passion for collecting. With the help of lots of music, this story tells the tale of the ability to appreciate even the smallest things in life.

Teater Pero, Stockholm (SE)

Spiel Performance Ulf Eriksson, Bára L. Magnúsdóttir, Magnus Lundblad
Regie & Bühnenbild Direction & set Peter Engqvist / **Musik** Music Ulf Eriksson / **Kostüm** Costumes Lotta L. Danfors / **Licht** Lighting design Anton Sjöstrand / **Nach einem Buch von** Based on the book by Lotta Geffenblad
Deutsche Übersetzung German Translation Dirk H. Fröse



Der Bär, der nicht da war

Es war einmal ein Juckreiz. Der kratzt sich und ist plötzlich: Ein Bär, der vorher nicht da war. Der Bär findet einen Zettel, auf dem steht: „Bist du ich?“ – „Gute Frage“, denkt er und macht sich auf den Weg, es herauszufinden. Auf seiner Suche begegnet er dem bequemen Bergrind, dem saumseligen Salamander und dem vorletzten Vorzeige-Pinguin, lauscht seiner eigenen Stille, erfreut sich an Blumen und schönen Gedanken, verirrt sich beim geradeaus Fahren auf dem trägen Schildkröten-Taxi und findet schließlich sich selbst. „Der Bär, der nicht da war“ erzählt musikalisch und philosophisch von der Suche nach der eigenen Identität und ermutigt dazu, der Welt offen, neugierig und gelassen zu begegnen.

The Bear, Who Wasn't There Once upon a time, there was an itch. He scratches himself and suddenly there is: a bear, who wasn't there before. He finds a note, which says: "Are you me?" – "Good question", thinks the bear and wanders off to find out. "The Bear, Who Wasn't There" musically and philosophically tells the tale of searching for one's own identity, while encouraging all people to face the world with curiosity, calm and an open heart.

Theater Marabu, Bonn (DE)

Spiel & Musik Performance & Music Tina Jücker, Bene Neustein, Faris Yüzbasiglu/Tobias Gubesch (Klarinette), Daniel Staravoi tau/Philip Zubarik (Fagott) / **Regie Director** Claus Overkamp / **Komposition** Markus Reyhani
Ausstattung Scenography Regina Rösing / **Nach einem Buch von** Based on the book by Oren Lavie / **übersetzt von** translated by Harry Rowohlt
In Koproduktion mit A co-production with Beethovenfest Bonn und dem Jungen Nationaltheater Mannheim / **In Kooperation mit** A cooperation with Hochschule für Musik und Tanz in Köln und der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Der netteste Bär der Welt in einem philosophischen Musiktheater

The nicest bear in the world in a philosophical music theatre piece



**mit wenigen Worten
in deutscher Sprache**
with few German words

Dauer ca. 40 Min.

Di 19.3. 11 Uhr
+ Mi 20.3. 9.30 + 11 Uhr
Stadthalle Eschborn

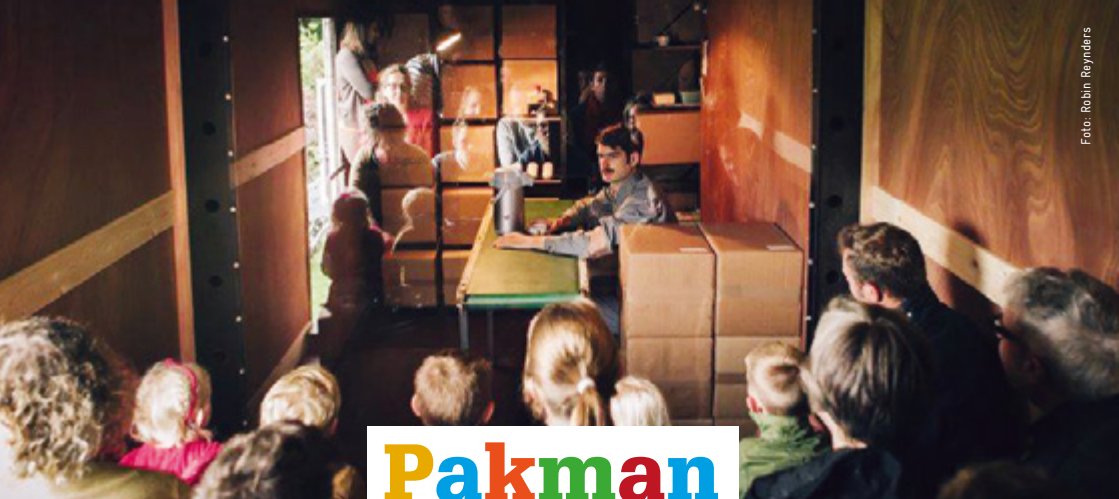
Do 21.3. 10 + 16 Uhr
Bürgerhaus Sprendlingen,
Dreieich

Fr 22.3. 10 Uhr
Theater Altes Hallenbad,
Friedberg

Sa 23.3. 15 + 17 Uhr
Theaterhaus Frankfurt

Mo 25.3. 9 + 11 Uhr
Theater Moller Haus, Darmstadt

Do 28.3. 10.30 + 16.30 Uhr
Bürgerhaus
Maintal-Bischofsheim



Pakman

Mobile Musikperformance mit Jonglage im LKW

Mobile music performance featuring juggling in a lorry



für alle ab 5 Jahren, keine Sprachkenntnisse erforderlich
without words

Dauer ca. 25 Min.

Sa 23.3. 13 + 14 + 15 Uhr
Niederrad, Frankfurt a.M.

So 24.3. 14 + 15 + 16 Uhr
+ Mo 25.3. 14 + 15 + 16 Uhr
Fechenheim, Frankfurt a.M.

Di 26.3. 14.30 + 15.30 + 16.30 Uhr
Rödelheim-West,
Frankfurt a.M.

Mi 27.3. 14 + 15 + 16 Uhr
Heinrich-Böll-Schule,
Hattersheim a.M.

Do 28.3. 14 + 15 + 16 Uhr
Zeilsheim, Frankfurt a.M.

Fr 29.3. 12 + 13 + 14 Uhr
Sindlingen, Frankfurt a.M.

Sa 30.3. 14 + 15 + 16 Uhr
Nordweststadt, Frankfurt a.M.

In Kooperation mit:



Pakete, Briefmarken, Formulare, Unterschriften... Pakman durchquert das Land, um Pakete auszuliefern – und das immer pünktlich, auch wenn der Job oft eintönig ist und anstrengend. Im Container eines LKWs begegnet das Publikum diesem einsamen und unsichtbaren Bewohner unserer Gesellschaft und wird Teil von Pakmans skurriler Welt. Zwei Performer füllen das Innere des Lieferwagens mit einer energiegeladenen Performance mit Live-Musik und Artistik über die Hektik und Rastlosigkeit unserer Zeit. Das Stück ist ausdrücklich auch für Jugendliche und Erwachsene geeignet.

Die genauen Angaben zu den Spielorten in Frankfurt finden Sie auf Seite 7.

Pakman Pakman ensures that packages are delivered – and always on time. Even when the job is dull, lonely and exhausting. Within the container of a truck, the audience becomes part of Pakman's bizarre world: with the help of energetic live music, the piece explores the hectic and perplexity of our day and age and is explicitly suitable for all more or less adult spectators age 5 and up.

Post uit Hessdalen, Antwerpen (BE)

Spiel & Musik Performance & Music Stijn Gruppung, Frederik Meulyzer
Regie Direction Ine Van Baelen / **Bühne Set** Reinout Hiel / **Bühne Stage design** LabTdB (Paolo Romanini) / **Kostüm** Costumes Linse Van Gool
Choreografische Beratung Choreographic coaching Karolien Verlinden
In Koproduktion mit A co-production with Theater auf dem Markt & MiramirO



Of Course – a Horse!

Bitte alle einsteigen! Der Zug fährt gleich ab. Sind alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen, kann die Reise losgehen. Erster Halt: Die Länder des Nonsens! Ihr werdet zwar nirgendwo ankommen, aber die Erinnerungen sind für die Ewigkeit! Der zweite Teil erzählt die indische Geschichte der Zwerge Dummi und Dumma in Indien. Hier wird gezeigt, was zu tun ist, wenn ein wütender Tiger vor einem steht und was passiert, wenn man zufällig in einen Kürbis gesperrt wird. Die Spielerinnen kombinieren Clownerie, Figuren- und Objekttheater und bebildern mit viel Humor und Sprachwitz zwei Geschichten auf Reisen.

Die israelische Produktion wurde beim Jerusalem Puppet Festival des Train Theaters entdeckt. Von dort kamen in den vergangenen Jahren immer wieder besondere Theaterstücke aus Israel in die Rhein-Main-Region.

Of Course – a Horse! All aboard! The train is about to leave the station. Once all security measures are complete, the journey can begin. Next stop: the lands of nonsense! You won't arrive anywhere, but the memories are for eternity! The second part tells the Indian story of the dwarfs Dummi and Dumma and their escape from the angry tiger. The actresses combine clownery, puppet and object theatre to illustrate two stories of travel with great humour.

Meital Raz & Keren Dembinsky, Tel Aviv/ Jerusalem (IL)

Spiel & Idee Performance & Concept Meital Raz, Keren Dembinsky

Regie Director Meital Raz / **Bühne & Ausstattung** Set & Scenography

Keren Dembinsky

Mit Unterstützung des Train Theater, Jerusalem (IL)

Zwei Geschichten auf Reisen als humorvolles Objekttheater

The humorous object theatre of two stories on a journey



in deutscher Sprache

in German language

Dauer ca. 45 Min.

Mo 25.3. 15 Uhr

Ev. Cyriakusgemeinde
Rödelheim, Frankfurt a.M.

Di 26.3. 10+15 Uhr

Kulturscheune, Flörsheim a.M.

Do 28.3. 15 Uhr

Kinderhaus Nied, Frankfurt a.M.

So 31.3. 15 Uhr

+ Mo 1.4. 9 Uhr

Theater Moller Haus, Darmstadt



Frau Meier, die Amsel

**Herzerwärmendes Puppentheater
nach dem bekannten Bilderbuch
von Wolf Erlbruch**

Heart-warming puppet theatre based
on the well-known picture book by
Wolf Erlbruch



in deutscher Sprache
in German language

Dauer ca. 45 Min.

Di 19.3. 10 Uhr
Ev. Festeburgkirche
Preungesheim, Frankfurt a.M.

Mi 20.3. 9.30 + 11 + 15 Uhr
Feuerwehrhaus,
Hattersheim a.M.

Fr 22.3. 16 Uhr
Kulturnbahnhof Kelkheim-Münster

So 24.3. 11 Uhr
+ Mo 25.3. 10 Uhr
Theater Alte Mühle, Bad Vilbel

Di 26.3. 11 + 16 Uhr
Stadthalle Hofheim a.Ts.

Mi 27.3. 9.30 + 11 Uhr
Stadthalle Kronberg i.Ts.

Do 28.3. 10.30 Uhr
Bürgerhaus Hausen,
Obertshausen

Frau Meier macht sich ständig Sorgen und nicht einmal Herr Meier kann sie beruhigen. Er rät ihr, ihre Sorgen auf Blätter zu schreiben und diese an einen Baum zu hängen. Im Herbst fielen sie vielleicht runter und dann sind sie wie weggeblasen, meint Herr Meier. Da findet Frau Meier eine kleine Amsel. So eine kleine Amsel und schon so alleine! Plötzlich denkt sie nicht einmal mehr an den Kuchen im Backofen. Frau Meier kümmert sich um sie, sie bringt der Amsel das Fressen bei und das Fliegen. Das Fliegen? Ein Stück, in dem das Unmögliche möglich wird, eine erstaunliche und trotzdem wahrscheinlich wahre Geschichte; mit Witz und kleinen Puppen auf die Bühne gebracht.

Mrs Meier, the Blackbird Mrs Meier is constantly worried and not even Mr Meier can calm her down. Then, she finds a little blackbird. Such a little blackbird and already so alone! Suddenly, she even forgets the cake in the oven. Mrs Meier teaches the blackbird to eat and to fly. To fly? A piece, in which the impossible becomes possible; an astonishing and yet probably true story.

Theater Zitadelle, Berlin (DE)

Spiel Performance Regina Wagner, Ralf Wagner / **Regie Director** Anna Fregin, Daniel Wagner / **Text** Therese Thomaschke und Team, nach einem Buch von Wolf Erlbruch / **Ausstattung Scenography** Ralf Wagner / **Figuren Puppets** Mechtild Nienaber, Ralf Wagner / **Musik Music** Stefan Frischbutter
Kostüm & Bühne Costumes & Set Ira Hausmann / **Technik Tech** Ralf Wagner



Das hässliche Entlein

Ein Nest mit Eiern. Damit beginnt der ganze Schlamassel vom Anderssein. Frisch geschlüpft schallt es dem kleinen Küken schon entgegen: „Wie sieht der denn aus? Alles ganz verkehrt!“ Kann man bleiben, wo einen keiner haben will? Doch dann trifft das Entlein jemanden, der die Sache ganz anders sieht. Das Märchen von Hans Christian Andersen über die Suche nach Zugehörigkeit und Freundschaft erzählt als bewegendes Figurentheater.

die exen, ein Ensemble aus freischaffenden Puppenspielerinnen, produziert seit 2006 in unterschiedlichen Konstellationen Theater für Kinder und Erwachsene. Sie begeistern das Publikum mit ihren Neuinterpretationen von bekannten Märchen und Geschichten inszeniert als Figurentheater mit viel Liebe zum Detail.

The Ugly Duckling A nest full of eggs. Thus begins the whole mess of being different. Freshly hatched, the little chicks hear: "What does that one look like? It's all wrong!" But then the duckling meets someone, who sees things differently. Can you stay in a place, where no one wants you? A familiar fairy-tale about belonging and friendship told as moving piece of puppet theatre.

die exen, Neuhaus am Inn (DE)

Spiel Performance Dorothee Carls, Annika Pilstl / **Regie Direction** Tristan Vogt / **Regie Direction** Tristan Vogt / **Ausstattung Scenography** Martin Gobsch / **Text** Fitzgerald Kusz nach Hans Christian Andersen

Das bekannte Märchen über das Anderssein erzählt als bewegendes Figurentheater

A familiar fairy-tale about being different told in form of a stirring puppet theatre piece



in deutscher Sprache
in German language

Dauer ca. 55 Min.

Fr 22.3. 10 + 16 Uhr
Bürgerhaus Sprendlingen,
Dreieich

Mo 25.3. 9.15 + 11 Uhr
Gallus Theater, Frankfurt a.M.

Di 26.3. 9.30 + 11 Uhr
Stadthalle Eschborn

Mi 27.3. 10.30 + 15.30 Uhr
e-werk, Bad Homburg v.d.H.

Do 28.3. 9.30 + 11 Uhr
Bürgerhaus Schwabach a.Ts.

So 31.3. 15 Uhr
Forum Friedrichsdorf



Die Königin ist verschwunden

Berührende Geschichte über Trauer und Hoffnung mit Live-Musik

Touching story about grief and hope
featuring live music

Die Königin ist verschwunden. Sie hat ihre Farben verloren, ihre Konturen, und hat sich schließlich ganz aufgelöst. Trauer ergreift das Königreich, der König ist untröstlich, sogar die Narren haben das Land verlassen. Die Prinzessin wartet darauf, dass das Tauwetter einsetzt. Nichts ist mehr wie vorher. Mit Live-Musik und -Illustrationen erschafft die Kompanie Kopergietery eine zärtliche und berührende Geschichte über Trauer und Hoffnung, über Schnee und Sonnenschein. Und Zeit.

Die belgische Kompanie Kopergietery mit eigenem Theater in Gent ist eine der renommiertesten im europäischen Theater für junges Publikum. Beim diesjährigen „Starke Stücke“-Festival ist die Kompanie mit zwei Produktionen vertreten.

The queen has vanished The queen is gone. She has lost her colours, her contours and finally completely dissolved. Sorrow grips the kingdom, the king is heartbroken, even the fools have left the country. The princess waits for better weather. Nothing is as it used to be. With live music and illustrations, the Kopergietery company tells a tender and touching story about grief and hope.



in deutscher Sprache

in German language

Dauer ca. 60 Min.

So 24.3. 16 Uhr

+Mo 25.3. 10 Uhr

Stadttheater Aschaffenburg

Kopergietery, Gent (BE)

Spiel & Regie Performance & Directions Anna Vercammen, Joeri Cnapelincx / **Komposition** Original Music Joeri Cnapelincx / **Musiker** Musicians Eva Vermeiren, Joop Pareyn / **Konzept & Text** Concept & Text Anna Vercammen
Illustration Illustrations Sabien Clement / **Kostüm** Costumes Frouke Van Gheluwe



Hocus Pocus

Das Publikum begleitet in diesem magischen Tanzstück zwei Freunde auf ihrer fabelhaften Reise. Musik aus Edvard Griegs „Peer Gynt“-Suite untermalt das Abenteuer. Licht und Schatten kreieren eine Welt der Illusionen. Körper erscheinen und verschwinden. Die Schwerkraft löst sich auf, alles scheint in der Luft zu schweben. Zwischen sagenhaften Gestalten und furchteinflößenden Wesen wird die Freundschaft der beiden Männer auf die Probe gestellt. „Hocus Pocus“ fordert die Vorstellungskraft seines Publikums heraus und webt eine Erzählung, die offen genug ist, damit jede*r eine eigene Geschichte erleben kann.

Hocus Pocus We accompany two men on a fabulous journey: two dancers create a visually powerful piece on a small, vertical plane, framed only by light tubes. Lights and shadows create a world of illusions, bodies appear and disappear. Hocus Pocus challenges the audience's powers of imagination and weaves a story that is so open and fantastic that every person in the audience can experience a story of his or her own.

Cie. Philippe Saire, Lausanne (CH)

Tanz Performance Philippe Chosson, Mickaël Henrotay-Delaunay, Ismael Ouartzabal / **Konzept & Choreografie** Concept & choreography Philippe Saire
Ausstattung Scenography Julie Chapallaz, Hervé Jabvèneau / **Ton Sound design** Stéphane Vecchione / **Technik** Tech Vincent Scalbert / **Bühne Set** Cédric Berthoud / **Musik** Music „Peer Gynt“ von Edvard Grieg / **In Koproduktion mit** A coproduction with Le Petit Théâtre de Lausanne, Jungspund - Theaterfestival für junges Publikum St.Gallen

Tanz der Illusionen auf kleinstem Raum

Dance of illusions in limited space



für alle ab 7 Jahren, keine Sprachkenntnisse erforderlich

without words

Dauer ca. 45 Min.

Do 21.3. 9 + 11.15 Uhr

+Fr 22.3. 9 + 11.15 Uhr

Staatstheater Darmstadt

So 24.3. 15 + 17.30 Uhr

+Mo 25.3. 11 + 14.30 Uhr

Theaterhaus Frankfurt

Gefördert durch:

schweizer kulturstiftung

prchelvetia



Crazy but True

Mitmach-Konferenz der verrückten Tatsachen

Participatory conference with crazy facts

Eisbären bedecken beim Jagen ihre Nasen mit Schnee. Jährlich werden im Durchschnitt zwölf Menschen von Haien getötet. Schmetterlinge schmecken mit ihren Füßen. „Crazy but True“ ist eine inszenierte Konferenz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die den Hunger nach verrückten Tatsachen stillt. Alle zwischen acht und elf Jahren können sich spontan aktiv beteiligen: als Expert*innen nehmen sie auf der Bühne Platz und trumpfen mit cleveren Fakten auf, die ihnen über Kopfhörer zugeflüstert werden. Bei „Crazy but True“ können alle stets kommen, gehen und wiederkommen, während sich das Netz unglaublicher, ernster und witziger Tatsachen kreuz und quer über den ganzen Globus spinnt.

Alle Kinder, die sich beteiligen wollen, können sich während der Aufführung im Foyer melden und das Spiel mit den Kopfhörern vorher in Ruhe testen.



für alle ab 8 Jahren,
in deutscher Sprache
in German language

Dauer ca. 3 Std.

Einlass durchgängig möglich

Fr 29.3. 15 – 18 Uhr
+ Sa 30.3. 17 – 20 Uhr
Künstlerhaus Mousonturm,
Frankfurt a. M.

Crazy but True Butterflies taste with their feet. On average, sharks kill 12 humans a year. When they want to hide, polar bears cover their noses with snow. The participating children enter the stage as experts, receive sentences via headphones and repeat what they hear into microphones. The result is a growing list of unusual facts. The durational installation runs for several hours: visitors and children can come and go as they wish.

Ant Hampton, Berlin (DE)

Konzept Concept Ant Hampton / **Creative Producer** Katja Timmerberg

Deutschsprachige Version produziert von German version produced by Künstlerhaus Mousonturm / **Übersetzung** Translation Karen Witthuhn/ Transfiction / **Eine Koproduktion** A co-production with Rotterdamse Schouwburg, Artsadmin (London), Kaaaitheater (Brüssel), Kunstencentrum Vooruit (Gent)



Verloren

Was ist das Liebste, das du bisher verloren hast? Was verbindet uns, wenn wir nicht die gleiche Sprache sprechen? Wann beginnt und endet eine Geschichte? In einer Bücherei gehen zwei Figuren ihren Erinnerungen und Bildern nach und erzählen ihre Geschichten von Verlust und Lebensfreude. Sie kennen die Bibliothek wie ihre Westentasche, ein Spielplatz aus Papier. Ihre Liebe zu Wörtern, Geschichten und grenzenloser Fantasie bringt die beiden Figuren zusammen. Inmitten von Bücherregalen erwecken sie ihre Worte mit Pop-up-Büchern und Papierfiguren zum Leben.

„Verloren“ tourt durch die unterschiedlichsten Bibliotheken – so verleiht jede Bücherei der Inszenierung ein neues Bühnenbild und einen eigenen Charakter.

Lost What is the dearest thing to your heart that you have ever lost? In a library, two characters pursue memories and images, as they tell stories of loss and joy of life. Amidst bookcases, they bring their words to life with pop-up books and paper figurines.

**Erzähltheater inmitten von
Bücherregalen**
Storytelling amidst bookshelves



Kopergietery, Gent (BE)

Spiel, Konzept & Text Performance, Concept & Text Audrey Dero, Christine Verheyden / **Bühne & Ausstattung** Scenography & Set Audrey Dero, Christine Verheyden, Griet Herrensens / **Künstlerische Beratung** Artistic advice Johan De Smet / **Technik** Tech Jeroen Doise, Sebastien Van Huffel, Korneel Moreaux, Jan-Simon De Lille

in deutscher Sprache
in German language

Dauer ca. 60 Min.

So 24.3. 11 Uhr
Stadtbücherei Kronberg i.Ts.

Mo 25.3. 11 Uhr
Stadtbibliothek,
Bad Homburg v.d.H.



Foto: Harald Øren

Garage

Analoges Vergnügen ganz ohne Worte

Analogue entertainment entirely without words

Es ist schmutzig, stinkt, qualmt und zischt: Willkommen in der Garage! Hier werden Dinge repariert, restauriert, neu zusammengesetzt. In einer überfüllten Werkstatt werkeln zwei Mechaniker vor sich hin und erforschen ihre neue Erfindung, die immer komplexer wird. Was tun, wenn die Konstruktion selbst die Kontrolle übernimmt? „Garage“ handelt humorvoll und ganz ohne Worte von Handwerk, Kreativität, dem immerwährenden Wunsch nach Fortschritt und einem Huhn, das Eier legt.

Cirka Teater ist eine der erfahrensten Theaterkompanien Norwegens. Ihr Repertoire reicht von kleinen, intimen Auführungen bis hin zu aufwendigen Outdoor-Performances und Produktionen für die große Bühne.



für alle ab 10 Jahren, keine Sprachkenntnisse erforderlich
without words

Dauer ca. 60 Min.

Di 26.3. 10 Uhr
Bürgerhaus Spremlingen,
Dreieich

Mi 27.3. 11+18 Uhr
Gallus Theater, Frankfurt a.M.

Gefördert durch:



Garage It's dirty, smelly, there is smoke, hissing sounds, sometimes something catches fire... two mechanics potter about a cluttered workshop. They are working on a new invention, which once set in motion takes over the entire workshop. Who has control now? Humorously and entirely without wordsm Garage deals with craftsmanship, creativity, the perpetual desire for progress and a chicken, who lays eggs.

Cirka Teater, Trondheim (NO)

Spiel Performance Gilles Berger, Paal Viken Bakke / **Regie** Direction Espen Dekko / **Musik** Composer Martin Smidt / **Bühne** Set Gilles Berger
Choreografie Choreography consultant Silje Michaela Kvalheim / **Kostüm** Costumes Jenny Hilmo Teig / **Illustration** Illustrator Ina Sæther berger
In Zusammenarbeit mit In collaboration with Turnéteatret i Trøndelag



Liebe üben

Warst du schon mal verliebt? War das schön? Wie sollte eine Liebesbeziehung eigentlich sein? Was ist Klischee? Was ist wahr? Nora und Ives, eine Schauspielerin und ein Tänzer, üben Liebe. Weil sie ins Leben gehört, weil sie schön ist, kompliziert, zum Lachen und zum Weinen. Sie sind um die Fünfzig. Sie stellen sich ihren Unsicherheiten, fragen das Publikum, fragen sich gegenseitig zu ihren Vorstellungen und Erwartungen. „Liebe üben“ holt die Liebe aus dem 7. Himmel auf den Boden der Bühne herunter, da wo geprobt, geschwitzt und gearbeitet wird. Dahin, wo alles möglich ist.

Die Inszenierung basiert auf Recherchen zum Thema Liebe; unter anderem in zahlreichen Schulklassen, in denen das Team Kinder befragt hat.

Practicing Love Have you been in love before? Was it nice? What should a love affair actually be like? What is cliché? What is true? Nora and Ives, an actress and a dancer, practice love. Because it belongs to life, because it's beautiful, is complicated, makes us laugh and cry. "Practicing Love" brings love back from 7th heaven down to the ground of the stage, where people rehearse, sweat and labour. To where everything is possible.

Theater Sgaramus, Schaffhausen (CH)

Konzept & Performance Concept & Performance Nora Vonder Mühl, Ives Thuwis / **Regie** Director Hannah Biedermann / **Ausstattung** Scenography Ria Papadopolou / **Lichtkonzept** Lighting design Bene Neuhaus
In Koproduktion mit A co-production with Tanzhaus Zürich, FFT Düsseldorf, TAK Theater Liechtenstein, Kulturbüro Friedrichshafen

**Zwei tanzen und erzählen
über Liebe**

Two dancing and talking about love



**für alle ab 10 Jahren,
in deutscher Sprache**
 in German language

Dauer ca. 60 Min.

Di 26.3. 10 Uhr
 Kinder-, Jugend- und
 Kulturzentrum Sandgasse,
 Offenbach a.M.

Do 28.3. 11 Uhr
+ Fr 29.3. 11+18 Uhr
 Theaterhaus Frankfurt

Gefördert durch:

schweizer kulturstiftung
prohelvetia



The Art Piece

Performance über die vielfältigen Facetten von Kunst

Performance about the many aspects of art

Was ist Kunst? Und was hat sie mit mir zu tun? Muss Kunst immer verstanden werden? Zwei Performerinnen beschäftigen sich mit den vielfältigen Ausdrucksformen des Menschen und der Kunst. Mit Text, Körperlichkeit und Musik rütteln sie an Regeln, Meinungen, Sichtweisen und Sicherheiten. Sie suchen nach der Schönheit im vermeintlich Hässlichen, nach der Brutalität im konventionell Diplomatischen, dem Jungen im Alten, der Kraft in der Zerbrechlichkeit. Die Performance lädt das Publikum ein, sich von der Un-Logik der Kunst und menschlicher Emotionen im Innersten berühren zu lassen.

Das Performancekollektiv Fetter Fisch entwickelt experimentelle Theaterproduktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Stückentwicklungen gehen einher mit intensiven Recherchearbeiten zu einem Thema, einem Ort oder einem Text. So entstehen innovative, körperorientierte Performances, die den direkten Kontakt mit dem Publikum suchen.

The Art Peace What is art really? And what does it have to do with me? Does art always have to be understood? Two performers deal with the diversity of human and artistic forms of expression. Using text, physicality and music, they shake up rules, opinions, perspectives and securities. They create a space in order to be moved by the illogicality of art and the expression of human emotions.



in deutscher Sprache
in German language

Dauer ca. 50 Min.

Mi 27.3. 11.45 Uhr
Bürgerhaus
Maintal-Bischofsheim

Do 28.3. 10 + 12 Uhr
Philipp-Reis-Schule,
Friedrichsdorf

Fetter Fisch, Münster (DE)

Spiel Performance Cornelia Kupferschmid, Marcela Ruiz Quintero / **Konzept & Regie Concept & Director** Leandro Kees / **Künstlerische Leitung Artistic Direction** Cornelia Kupferschmid / **Organisation & Öffentlichkeitsarbeit Organisation & PR** Kerstin Stienemann, Regina Wegmann / **Technik & Licht Tech & Lighting design** Johannes Sundrup, Marc Feld



Do's & Don'ts

Welche Regeln begegnen uns in der Stadt? Was ist erlaubt, was verboten? Wie wäre es, ohne Regeln zu leben? In einem umgebauten LKW mit mobilem Zuschauerraum startet eine Fahrt quer durch Frankfurt und Offenbach. Durch ein großes Fenster schaut das Publikum hinaus auf die Stadt. Auf der Fahrt wird das System unserer urbanen Ordnung unter die Lupe genommen: Gesetze, Normen, Rituale, sichtbare und unsichtbare Codes. In der Fahrerkabine sitzen ein Kind und eine Jugendliche. Gemeinsam nehmen sie die Regeln der Gegenwart und Zukunft aus ihrer Sicht genauestens unter die Lupe.

Do's & Don'ts What rules does the city dictate? What is allowed, what is forbidden? What would it be like to live without rules? In a converted truck with a mobile auditorium, the audience drive straight across Frankfurt looking out at the passing landscape through a large window. Laws, rules, norms and codes of the present and future are scrutinized through the eyes of children and teenagers.

Rimini Protokoll (Begrich / Haug / Karrenbauer), Berlin (DE)

Mit With Rudolf Bühne, Isaak Kudaschov, Arun Tönsmann, Lineke Lankenau und dem Chor des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums Berlin unter der Leitung von Christoph Rosiny / **Konzept, Text & Regie** Concept, Text & Directions Helgard Haug, Jörg Karrenbauer / **Konzept & Dramaturgie** Concept & Dramaturgy Aljoscha Begrich / **Komposition** Composition Barbara Morgenstern **Video Direction** Mischa Leinkauf / **Video Adaption** Frankfurt a. M. Arne Strackholder / **Sound Design** Frank Böhle **Produktion** Production Rimini Apparat / **In Koproduktion mit** A co-production with HAU Hebbel am Ufer, Goethe Institut / Performing Architecture Venedig, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt, PACT Zollverein, Tafelhalle Nürnberg/Bewerbungsbüro Kulturhauptstadt Europas, Internationales Sommerfestival Kampnagel und National Theatre of Scotland

Eine LKW-Fahrt auf der Suche nach den Regeln der Stadt

A lorry ride in search of the city's rules



**für alle ab 12 Jahren,
in deutscher Sprache**

in German language

Dauer ca. 120 Min.

Mi 20.3. + Do 21.3.

+ Fr 22.3. jeweils 18 Uhr

Sa 23.3. 14 + 18 Uhr

Mi 27.3. + Do 28.3.

+ Fr 29.3. jeweils 18 Uhr

Sa 30.3. 14 + 18 Uhr

Künstlerhaus Mousonturm,
Frankfurt a. M.



Us / Them

Bewegende Performance über ein Schuldrama

Moving performance about a school drama

Am 1. September 2004 wurden 1200 Schüler*innen, deren Eltern und Lehrer*innen von Terroristen in einer kleinen Stadt im Kaukasus als Geisel gehalten. Die Geiselnahme dauerte drei Tage und endete im Chaos. „Us/Them“ ist kein Bericht über dieses Drama, sondern handelt von der individuellen Art und Weise, wie Kinder mit extremen Situationen umgehen. Zwei Charaktere blicken auf die Tage zurück: Mit beinahe wissenschaftlicher Genauigkeit kontrastiert die Inszenierung in betont körperlicher Spielweise die Ansichten eines Jungen und eines Mädchens mit denen von Erwachsenen.

Bronks ist das niederländischsprachige Theater für junges Publikum im Zentrum von Brüssel. Das Ensemble produziert eigene Theaterstücke, die international erfolgreich touren, und veranstaltet auch Gastspiele und Festivals im eigenen Haus.



für alle ab 12 Jahren,
in englischer Sprache mit
deutschen Übertiteln

in English language with German
surtitles

Dauer ca. 60 Min.

Mi 20.3. 10 + 14.30 Uhr
Stadtheater Aschaffenburg

Us/Them On 1 September 2004, 1200 hostages were held captive by terrorists in a school in a small town in the Caucasus. "Us/Them" presents two characters who look back at those three days. A boy and a girl illustrate the events in pointedly physical performance as they contrast their perspectives with those of adults.

Bronks, Brüssel (BE)

Spiel Performance Gytha Parmentier, Roman Van Houtven / Text & Regie
Text & Direction Carly Wijs / Zusammenarbeit mit Created with Thomas
Vantuycom / Dramaturgie Dramaturgy Mieke Versyp / Bühne Set Stef Stessel
Licht Lighting Design Thomas Clause / Ton Sound Peter Brughmans

Make Me Dance

Wie geht das eigentlich, Künstler*in werden? Zwei Tänzerinnen, zwei Tänzer und ein Komponist, Musiker und DJ lassen das Publikum an ihrem sehr persönlichen Weg teilhaben. Wie hat alles begonnen? Wohin hat der Weg geführt? „Make Me Dance“ lädt ein, Tanz zu erleben und versteht sich als choreografiertes Konzert, bei der das Publikum Teil des Aufführungsraums ist. Eine Performance über die Entscheidungen, die wir treffen, und die kleinen, aber universellen Geschichten, die uns als Menschen prägen. Und nicht zuletzt eine Performance über die Leidenschaft zum Tanz.

Das Panta Rei Danseteater mit Sitz in Oslo ist bekannt für kurzweilige Tanztheaterperformances. Die Kompanie entwickelt Projekte mit unterschiedlichen lokalen Gemeinschaften und Gruppen und ermöglicht so Menschen allen Alters, zeitgenössischen Tanz selbst zu erleben.

Make Me Dance How does becoming an artist really work? Two female, two male dancers and a composer, musician and DJ let the audience participate in their own very personal path: Make Me Dance invites you to experience dance in a choreographic concert that includes the audience as part of the performance space. A performance about the decisions that we make and the little, but universal stories that characterize us as people.

Panta Rei Danseteater, Oslo (NO)

Tanz Performance Nora Martine Svenning, Jens Jeffry Trinidad, Jon Filip Fahlstrøm / **Künstlerische Leitung & Choreografie** Artistic Direction & Choreography Anne Holck Ekenes / **Choreografie** Choreography Pia Holden
Komposition & Musik Composer & musician Improvisel (Marcus Amadeus)
Bühne Set Mie Dinesen / **Dramaturgie** Dramaturgy Elin Amundsen Grinaker
Licht Lighting design Thomas Evensen / **In Koproduktion mit** A co-production with Brageteatret

Choreografiertes Konzert über die Leidenschaft zum Tanz

Choreographic concert about passion for dance



in englischer Sprache
 in English language

Dauer ca. 55 Min.

So 24.3. 18 Uhr
+ Mo 25.3. 11 + 16 Uhr
 jugend-kultur-kirche sankt peter, Frankfurt a.M.

Do 28.3. 11 + 18 Uhr
 Centralstation, Darmstadt

Gefördert durch:





Play Dead

Tanztheater über die Etappen menschlicher Entwicklung

Dance theatre about the stages of human development

„Play Dead“ erzählt vom Lebenlernen. Zwei Tänzerinnen begeben sich wie Kinder auf eine spannende Reise des „so tun als ob“. Ihre witzige und zugleich melancholische Choreografie schließt alle Elemente der menschlichen Entwicklung ein: Beobachtung, Nachahmung, Revolte und Erfindungsdrang. Wie weit darf man gehen? Wann macht ein Spiel keinen Spaß mehr? Alles ist möglich, umkehrbar und neu zusammensetzbar, denn es ist nur ein Spiel. Die Performerinnen handeln offen, klar und empathisch und haben überraschende Lösungen parat – ein Stück zum Lachen und zum Nachdenken.

„Play Dead“ entstand im Rahmen einer Residenz am Choreographischen Centrum Heidelberg. Meital Raz and Lee Mëir stammen aus Israel und arbeiten in unterschiedlichen Konstellationen in Performance, Regie, Choreografie, Clown- und Figurentheater.

Play Dead Play Dead talks about learning from life. Like children, two dancers set out on an exciting journey. Their funny and simultaneously melancholy choreography includes all elements of human development: observation, imitation, revolt and inventiveness. Where are boundaries and how do they collapse? Here, things are dealt with openly, clearly, emphatically, with surprising solutions – a piece to laugh and think about.



mit wenigen Worten
in englischer Sprache
in English language

Dauer ca. 45 Min.

Fr 29.3. 10+20 Uhr
Titania Theater, Frankfurt a.M.

Meital Raz & Lee Mëir, Tel Aviv/Berlin (IL/DE)

Spiel & Choreografie Performance & Choreography Meital Raz and Lee Mëir
Dramaturgie Dramaturgy Yael Biegon-Citron / **Bühne & Kostüm** Set & costumes Anat Maratkovich / **Produktion** Production Meital Raz, Lee Mëir, Clipa Theater Tel-Aviv, Diver Festival Tel-Aviv / **Residenz & Unterstützung** Residency & Support CC – Choreographic Center Heidelberg, Israeli Lottery Foundation



Me, Me & Me

Von der Bühne reflektiert es zurück, schimmert, glitzert. Was an Lametta erinnert, ist ein Berg aus losen Kassettenbändern, der anfängt, sich zu bewegen, bis sich ein Körper daraus befreit. Mann? Frau? Alien? In „Me, Me & Me“ treffen wir verschiedene Figuren, die vielleicht ein und dieselbe sind. Die Performance spielt mit uneindeutigen Geschlechter- und Rollenklischees – eine schillernde, überraschende und witzige Inszenierung über Identität und Körper mit Musik und Masken, Laserschwertern und skurrilen Muskelpaketen. Zwischen Tanz, Performance und Installation experimentieren die Performerinnen lustvoll mit Form und Genre und machen neugierig auf eine Auflösung der Grenzen.

Me, Me & Me Something is reflecting back from the stage, shimmering, glittering. What looks like tinsel is a mountain of loose cassette tapes, which begins moving until a body breaks free from it. In Me Me and Me, we meet four characters, who are sometimes one and the same: who do we want to be? This body or another? This music or another? The performance plays with masks and laser swords, with ambivalent gender and role clichés. Between dance, performance and installation, the performers joyfully experiment with form and genre and make viewers curious about dissolving boundaries.

Skurriile Performance über Identität und Rollenklischees

Performance about identity and stereotypes



**mit wenigen Worten
in englischer Sprache**
with few English words

Dauer ca. 45 Min.

Mi 20.3. 11+18 Uhr
Theaterhaus Frankfurt

Gefördert durch:

Th'Line, Spikkestad (NO)

Spiel, Choreografie, Kostüm, Ton & Text Performance, choreography, costumes, sound design, script Ida Wigdel, Kristina Sæterop Wallace
Licht & Technik Lighting designer & tech Edle Hanto





Artefact

Begehbare Performance über Theater und Künstliche Intelligenz

Walk-in performance about theatre and artificial intelligence



in deutscher, französischer oder englischer Sprache
(mit Kopfhörer nach Wahl)

in German, French or English language
(with optional headphones)

Dauer ca. 55 Min.

Mi 20.3. 11 + 13.30 + 17 Uhr

+Do 21.3. 10 + 13 + 19 Uhr

+Fr 22.3. 11 + 14 + 17 Uhr

+Sa 23.3. 16 + 19 Uhr

Zoo Gesellschaftshaus,
Frankfurt a.M.

Eine Veranstaltung von Theaterhaus und Kulturamt Frankfurt a.M.

Gefördert durch:

OFAJ
DFJW

INSTITUT
FRANÇAIS

Ein Theater ganz ohne Menschen? Ist das noch Theater?

Artefact kombiniert auf beeindruckende Weise Theater mit 3D-Technologie und Robotik: Die Zuschauer*innen werden, mit Kopfhörern ausgestattet, zu einer begehbaren Performance eingeladen. Trotz aller Automatismen und programmierten Bewegungen erinnert „Artefact“ in fließenden Bildern an Shakespeare und Beckett und erforscht den unbändigen Drang des Menschen, zu kreieren. Eine ungewöhnliche Performance über das Verhältnis von Mensch und Maschine.

Artefact A theatre without people? Is that still theatre? Artefact impressively combines theatre with 3D-technology and robotics: spectators equipped with headphones, are invited into a walk-through performance. In spite of all automatism and artificial intelligence, Artefact harks back to Shakespeare and Beckett as it explores the unbridled urge of humans to create. An unusual performance about the relationship between people and machines.

Théâtre Nouvelle Génération – CDN, Lyon (FR)

Konzept & Regie Concept & Direction Joris Mathieu / **Szenische Einrichtung** Designer of theatrical devices Nicolas Boudier, Joris Mathieu / **Bühne & Licht** Set & Lighting design Nicolas Boudier / **Video & Programmierung** Video & programmer Loïc Bontems / **Komposition** Composer Nicolas Thévenet / **Robotertechnik** Robotics Clément-Marie Mathieu / **Inspizienz & 3D-Drucker** Stage manager & 3D printer Gérald Groult / **Kontrollzentrale** Control room Basile Verrier / **In Koproduktion mit** A co-production with Le Grand R – Scène nationale de la Roche-sur-Yon, Le Merlan – Scène nationale de Marseille

FLUX

THEATER+SCHULE

Anzeige



BEATRICE KUNZ, TANZTHEATERPROJEKT
FOTO: MICHAEL LAEMKE

THEATER KOMMT MIT

→ KUNST VOR ORT

THEATER-GASTSPIEL | THEATER-PÄDAGOGIK
THEATER-LABOR | THEATER-RESIDENZ

PROGRAMM 2019

INFO: WWW.THEATERUNDSCHULE.NET

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Anzeige

KUSS

THEATER SEHEN! THEATER SPIELEN!

24. HESSISCHE KINDER- UND
JUGENDTHEATERWOCHE
31.03.–06.04.2019

HESSISCHES LANDESTHEATER MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG
STAATLICHES SCHULAMT MARBURG-BIEDENKOPF

WWW.HLTM.DE

Heimspiele Own Productions



Foto: Katrin Schander

Minimal Animal

Ein eigentümlicher, schwarz-weißer Raum mit Dingen drin. Lieber nichts anfassen! Ist vielleicht Kunst! Doch die zwei Gestalten, die den Raum betreten, finden alles interessant. Mal anschauen. Mal anfassen. Mal zuhören ... Plötzlich beginnt ungewohnte Musik: kleine Stücke „minimal music“ von Steve Reich und Terry Riley erklingen und führen zu ganz verschiedenen Spielszenen: Vögel klappern ihren Rhythmus, Gummistiefeltiere versammeln sich, der Raum verwandelt sich und mit ihm die beiden Akteur*innen darin.

Minimal Animal A strange, black and white room with things inside. Better not touch anything! Might be art! Yet the two figures that enter the space find everything interesting. Walk through. Look around. Touch. Listen ... And suddenly music begins – unfamiliar music: small pieces of minimal music by Steve Reich and Terry Riley lead to very different scenarios: birds clack a rhythm, gumboot animals assemble around a watering hole, the room transforms itself and with it, so do both performers inside.



keine Sprachkenntnisse erforderlich
without words

Dauer ca. 40 Min.

So 25.3. 10 Uhr
Löwenhof, Frankfurt a. M.

Theaterhaus Ensemble, Frankfurt am Main (DE)

Spiel & Idee Performance & Concept Günther Henne, Uta Nawrath / **Regie** Direction Anthony Haddon / **Musik** Music Steve Reich, Terry Riley **Bühne** Scenography Nanette Zimmermann / **Dramaturgie** Dramaturgy Susanne Freiling



Foto: Katrin Schander

Sex, Drugs, Geschichte, Ethik & Rock'n'Roll

Theater und Pädagogik! Glückliche Hochzeit oder vorprogrammierte Katastrophe? Das TheaterGueneSosse macht die Bühne zum Bildungsort und klärt über ausgewählte Themenbereiche auf, die in der Schule möglicherweise zu kurz kämen. Warum war John Lennon oft nackt? Sind Waffen o.k., wenn man damit Kunst macht? Was verdienen Frauen in Deutschland? Wer darf Geschichte schreiben? Was soll man wissen? Was verstehen?

Sex, Drugs, History, Ethics & Rock'n'Roll Theatre and pedagogy! Happy marriage or preprogrammed catastrophe? TheaterGueneSosse turns the stage into an educational institution and explains five select topics, which may not have properly been covered in school. Why was John Lennon often naked? How much money is a person allowed to have? Are weapons Ok, if you use them to make art? What do women earn in Germany? Who is allowed to write history? What should you know? What should you understand?



in deutscher Sprache
in German language

Dauer ca. 55 Min.

Mi 27.3. 10+20 Uhr
Löwenhof, Frankfurt a. M.

TheaterGueneSosse, Frankfurt a. M. (DE)

Spiel Performance Kathrin Marder, Friederike Schreiber / **Regie** Direction Leandro Kees / **Dramaturgie** Dramaturgy Ossian Hain / **Bühne** Set Detlef Köhler / **Kostüm** Costumes Patrick Bartsch / **Regieassistent** Assistant Direction Philipp Kehder / **Mit Unterstützung von** Supported by Paintball Paradise, Sarah Castello

Die Theaterproduzent*innen unter den „Starke Stücke“-Veranstaltern präsentieren ihre neuesten Stücke als „Heimspiele“. The theater producers among the organizers of "Starke Stücke" present their latest plays.

Illegal

Kodjo lebt seit zehn Jahren in Berlin. Seine Geschichte ist die eines Schattenlebens. Er muss sich verstecken, in Parks verschwinden; Hauptsache unauffällig bleiben. Kodjo liebt Berlin, seine Freunde und sein Leben. Es könnte alles so einfach sein. Bis Kodjo aus dem Fenster seiner kleinen Wohnung den Mord an einer Prostituierten beobachtet und ihr helfen will. Doch wegen seiner fehlenden Papiere will er nicht am Tatort gesehen werden. Kodjo rennt weg, durch die Nächte Berlins.

Illegal Kodjo lives undocumented in Berlin. Sometimes he has to hide, disappear in parks; remaining inconspicuous as top priority. Kodjo loves Berlin, his friends and his life. One day, he observes a prostitute being murdered and wants to help her. But because of his lack of papers, he doesn't want to be seen at scene of the crime. Kodjo runs away, through the Berlin night.

theaterperipherie, Frankfurt a. M. (DE) Karfunkel-Preisträger 2019

Spiel Performance Ali Napoé, Benjamin Cromme, Darios Vaysi, Ejiro Eva Iteire, Mirrianne Mahn, Tim Mulhanga, Tina Schuckmann / **Regie Direction** Hannah Schassner **Dramaturgie Dramaturgy** Ute Bansemir / **Bühne & Kostüm Set & Costumes** Hannah von Eiff / **Choreografie Choreography** Annika Keidel **Musikalische Leitung Musical direction** Max Clouth / **Regieassistent Assistant Direction** Fabian Mauderer



Foto: Bato Prasie



in deutscher Sprache

in German language

Dauer ca. 135 Min.

Fr 22.3. 19.30 Uhr

Titania Theater, Frankfurt a.M.

Anzeige



**NEUE
SCHULE**

**Wir helfen
Kindern, den
Glauben an sich
selbst zu finden**

Gesang-, Tanz- und Schauspielunterricht
für 4 - 18 Jährige

- W stagecoach.de/frankfurtsuedost
- E frankfurtsuedost@stagecoach.de
- T 069-40153326 (F-Ostend und Dreieich)



Auf der Bühne
des Lebens spielen*

Stagedance Performance des Lebens werden unter Privatrecht betrieben und sind unabhängig im Recht der Schlichter. Die Gewähr ist eine gewöhnliche Marke der Stagecoach Theater des Ost.

next generation workspace

Zwölf junge Theaterschaffende haben im Rahmen der internationalen Residenz next generation workspace ein Jahr lang neue Ideen für junges Publikum entwickelt und daraus eigene Projekte erarbeitet. Nun laden sie im Rahmen des Festivals neugierige Menschen aller Altersstufen dazu ein, offene Proben und Präsentationen (Tryouts) zu besuchen, mitzuspielen und mit zu erforschen, wie das Theater einer neuen Generation aussehen soll.

As part of the next generation workspace international residency twelve young theatre makers have spent a year developing new ideas for young audiences from which they have prepared their own projects. Now as part of the Starke Stücke Festival 2019 they invite curious people of all ages to attend open rehearsals and presentations (tryouts).

Eintritt frei! Anmeldungen möglich unter **Please register to attend by writing to:** ngw@mousonurm.de
Weitere Informationen **More information** www.starke-stuecke.net / www.mousonurm.de

Tryouts next generation workspace 2018/19

Argo (Spacegirls) (Alter 8+) Performance

Charlotte Bösling (DE), Olivia Furber (UK), Tijana Grumic (SRB), Ia Tanskanen (DE)

Fr 22.3., 11 Uhr, Theaterhaus Frankfurt

So 24.3., 16 Uhr, Künstlerhaus Mousonturm Studio 1, Frankfurt a.M.

Vier Astronautinnen schreiben Geschichte! Auf ihrem Weg zu einem neuen Exoplaneten – einem Planeten außerhalb unseres Sonnensystems – beantworten sie alle Fragen zum Leben im All: Wie schmiert man sich in der Schwerelosigkeit Erdnussbutterbrote? Wie geht man im All aufs Klo? Wie erklärt man außerirdischen Lebewesen, was die Erde ist? Und was passiert eigentlich, wenn man in seinem Astronautinnenhelm niesen muss?

Four female astronauts write history! On their way to a new exoplanet – a planet outside of our solar system – they answer questions about life in space: how do you make peanut butter sandwiches in zero gravity? How do you go to the toilet in space? How do you explain the Earth to extraterrestrial beings? And what really happens when you have to sneeze in your astronaut helmet?

TAKE THAT #1: „Es ist doch eine schöne Sache über Kanzlerkandidaten zu reden und dabei Blutwurst zu essen“ von Susanne Zaun und Marion Schneider (Alter 12+) Performance

Solveig Hörter (DE), Hanna Steinmair (DE)

Sa 23.3., 15.30 Uhr, Künstlerhaus Mousonturm Studio 1, Frankfurt a.M.

Jugendliche – die sich eigentlich viel lieber mit anderen Dingen beschäftigen würden – besuchen eine Theateraufführung im Künstlerhaus Mousonturm. Sie diskutieren anschließend, stellen sich Fragen, lästern und loben – und eignen sich so die gesehene Aufführung an. Eine Reinszenierung der Inszenierung entsteht. Aber: ausgehend von ihren Interessen. Take That!

Teenagers – who would actually prefer to concentrate on other things – visit a theatre performance at Künstlerhaus Mousonturm. Then they discuss what they saw, ask questions, rant and praise it – and in doing so, assimilate the previously seen performance for themselves. The result is a re-enactment of the performance. But: one that is based on their own interests. Take That!

Dream vs Reality (Alter 8+) Performance

Jeremiah Ikongio (NGA)

Sa 23.3., 17 Uhr, Künstlerhaus Mousonturm Probebühne 1, Frankfurt a.M.

Zwischen Lagos in Nigeria und Frankfurt am Main liegen mehr als 5000 Kilometer. Beim gemeinsamen Online-Gaming spielt der Abstand keine Rolle, die Screens sehen auf beiden Seiten gleich aus. Worin also besteht der Unterschied, ob man in der Metropole wie Lagos lebt und spielt oder eben in Frankfurt? Während auf dem Handy wilde Kämpfe toben, bleibt Zeit für einen Chat über lange Schulwege, coole Hobbys und Lieblingssnacks!

More than 5000 kilometres lie between Lagos in Nigeria and Frankfurt am Main. In joint online gaming, distance plays no role. The screens look the same on both sides. So what is the difference in whether you live and play in a city such as Lagos or in Frankfurt? While wild battles rage on the phone, there is time for a chat about lengthy ways to school, cool hobbies and favourite snacks!

Play Whole Way (Alter 8+) Game/Installation

Anna Hasche (DE)

Sa 23.3., 18.30 Uhr, Künstlerhaus Mousonturm Foyer, Frankfurt a.M.

Ob in den größten oder kleinsten Dingen, überall verstecken sich weitere Dinge. Welten in Welten in Welten. Alle haben ihre eigenen Regeln. Auch im Theater. Oft werden diese Regeln beachtet, übersehen oder heimlich ausgetrickst. Aber sie lassen sich auch in Formeln übersetzen und mit den Regeln kann man spielen. Bereits auf dem Weg ins Theater, vor dem Eingang oder im Foyer. Schritt für Schritt: Play Whole Way!

Whether in the biggest or smallest things, more things are hidden everywhere. Worlds in worlds in worlds. All have their own rules. Even in the theatre. These rules are often respected, ignored or secretly outsmarted. But they can also be translated into formulas and... rules can be played with. On the way to the theatre, in front of the entrance or in the foyer. Step by step: Play Whole Way!

1001 Entschuldigungen (Alter 8+) Performance

Max Brands (DE), Sara Marchand (CA), Hanna Steinmair (DE), Bastian Sistig (DE)

So 24.3., 14.30 Uhr, Künstlerhaus Mousonturm Studio 2, Frankfurt a.M.

Hey. Verzeihung. Pardon. Tut mir leid. Gibt es überhaupt eine angemessene Form sich zu entschuldigen? Täuschen, flüstern, flehen, zittern – und Tränen als Spezialeffekte – erlaubt ist, was hilft! In ihrem Sorry-Labor arbeiten sich die Performer*innen quer durch das Feld denkbarer Entschuldigungen, ob fürs Schuleschwänzen, für diverse Alltagsspannen oder ganz grundsätzliche Ungerechtigkeiten.

Hey. Sorry. Excuse me. Forgive me. Is there an appropriate way to apologize? Deceiving, whispering, pleading, trembling – and tears for special effect – all is fair, when apologizing! In their sorry lab, performers work their way through the entire field of conceivable apologies, no matter whether for skipping class, for various everyday mishaps or fundamental injustices.

next generation workspace – Finale: Mo, 25.3., 18 Uhr, Künstlerhaus Mousonturm (vgl. S. 43)

Projektleitung Project Manager Liljan Halfen

Mentorinnen Mentors Susanne Zaun, Silvia Andringa

Kooperationspartner/Förderer Cooperation Partners/Supporters



Workshops

Theater sehen, spielen, erforschen und gestalten

Watching, acting, exploring, creating

Workshop- Team 2019

Marielle Amsbeck, Patrik Erni,
Verena Gerlach, Sara Gröning, Nikolas
Hamm, Nele Hoffmann, Karl Kiesel, Björn
Lehn, Julia Lehn, Fiona Louis, Kathrin Marder,
Julia Moosmann, Heike Mayer-Netscher,
Carola Moritz, Santo Pedilarco, Manuela
Pirozzi, Arnika Senft, Friederike Schreiber,
Kai Schuber-Seel, Susanne Schwarz,
Bernhard Staudt, Laura Theiß,
Ewgenija Weiß.



Foto: Katrin Schander

Das „Starke Stücke“-Workshop-Programm

Es ermöglicht Kindern und Jugendlichen die direkte Begegnung mit Theaterkunst, indem es „Theater sehen“ und „Theater spielen“ miteinander verknüpft. Das Erleben verschiedener Elemente aus Tanz, Theater, Performance, Musik oder Bildender Kunst fördert die Kreativität, stärkt das Selbstbewusstsein, unterstützt das Gruppengefühl und öffnet den Teilnehmer*innen wertvolle Erfahrungsfelder.

The "Starke Stücke" workshop program offers adolescents a direct encounter with theater by combining watching with acting. The practical analysis of aesthetic quality and how young people experience artistic processes themselves opens up a valuable range of experiences.

Workshops zum Theaterbesuch

Sie schaffen spielerische Zugänge und machen die Teilnehmer*innen zu Theaterforscher*innen: Sie erkunden, entdecken und nähern sich dabei einem Stück. Was passiert auf der Bühne? Was hat das mit mir zu tun? Wie könnte man es anders machen? Unterstützt von Theaterpädagog*innen probieren sie ihre Ideen und Antworten spielerisch aus.

Workshops for specific plays create playful approaches and turn their participants into theatre researchers: in the process they investigate, discover and gain a better knowledge of a play. What is happening on stage? What does it have to do with me? How could it be done differently? Supported by theatre educators they test their ideas and answers by acting them out.

Information und Anmeldung: Tel. 069 2577-1771 / E-Mail: workshops@krfrm.de

„Starke Stücke“-Junior-Crew

Ein Theaterfestival erleben, das geht am besten mitten drin. Über 60 Kinder und Jugendliche zwischen fünf und 18 Jahren bringen sich aktiv bei „Starke Stücke“ ein: Sie unterstützen als Gastgeber*innen an den Spielorten, schauen als Expert*innen neugierig auf die Stücke und tun offenherzig die eigene Meinung kund. Als Raum-poet*innen hinterlassen sie bunte Spuren und sorgen für festliche Atmosphäre.

Die Crew setzt sich zusammen aus fünf Gruppen aus Bad Homburg, Eschborn, Frankfurt und Rüsselsheim, die sich seit Oktober 2018 parallel zueinander sowie in gemeinsamen Treffen vorbereiten. Jetzt sind sie bereit für das Festival!



Experiencing a theatre festival is best done when right in the thick of it. Over 60 children and teenagers between the age of five and eighteen actively contribute to "Starke Stücke": They support us as hosts at the venues, inquisitively watch the productions in the role of experts and openly express their own opinions. As space poets, they leave colourful traces and provide a festive atmosphere. The crew is composed of five groups from Bad Homburg, Eschborn, Frankfurt and Rüsselsheim, who have been preparing since October 2018 in parallel, as well as in shared meetings. Now they are ready for the festival!

Das Projekt wird gefördert durch „Wege ins Theater“, das Förderprogramm der ASSITEJ im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“.



„Starke Stücke“-Festivalprojekt

Schüler*innen der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf machen sich auf einen künstlerischen Weg, um Antworten zu finden: Wer bin ich? Was mache ich in der Achterbahn der Gefühle auf der Suche nach mir selbst? Wie gehe ich mit YouTube-Hypes, Fortnite und Instagram um? Wo und wie finde ich meinen eigenen Ausdruck? Wann darf und kann ich meine Gefühle überhaupt zeigen? In einer Intensiv-Theaterwoche erproben und erleben die Teilnehmer*innen gemeinsam mit Tänzer Wannes De Porre der niederländischen Tanzkompanie De Dansers und Theaterpädagogin Arnika Senft Bewegung und Tanz als künstlerisch kreative Kommunikationsform.

Students of the Philipp-Reis School in Friedrichsdorf set out on an artistic path to find answers: Who am I? What do I do on the roller coaster ride of feelings in search of myself? How do I deal with YouTube-Hypes, Fortnite and Instagram? Where and how do I find my own expression? In an intense theatre week, the participants artistically experienced and experimented with movement and dance as a creative form of communication together with dancer Wannes De Porre of the Dutch dance company De Dansers and Arnika Senft from the "Starke Stücke" workshop team.

Präsentation Presentation Di, 26.3., 16 Uhr, Forum Friedrichsdorf (vgl. S. 43)

In Kooperation mit der Philipp-Reis-Schule und dem Kulturrat der Stadt Friedrichsdorf.

Fachaustausch

Professional Exchange

Forum Vermittlungskunst

Vom 27. März bis zum 1. April treffen sich Workshopleiter*innen des „Starke Stücke“-Teams mit Kolleg*innen befreundeter Festivals und Theater aus Frankreich, Österreich, Serbien, Norwegen und Großbritannien. Sie besuchen Aufführungen und beschäftigen sich in Workshops mit ihren verschiedenen Konzepten und Methoden zur künstlerischen Vermittlung von Theater. Gemeinsam soll ein Netzwerk entstehen für den Austausch über gelingende Projekte und zukünftige Zusammenarbeit.

Art of Outreach Forum

From 27 March until 1 April, workshop leaders of the "Starke Stücke" team meet with colleagues from befriended festivals and theatres from France, Austria, Serbia, Norway and Great Britain. Together, they visit performances and deal in workshops with their different approaches and methods of artistic outreach for theatre. The goal is to form a network to share knowledge of successful projects and to encourage future collaborations.

Konzept & Moderation Concept & Moderated by Liljan Halfen, Sara Gröning

.....

Transfer – Werkstatt Kinder- und Jugendtheater in Übersetzung

Das Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland veranstaltet zum vierten Mal eine Werkstatt für Übersetzer*innen im Rahmen des „Starke Stücke“-Festivals. Vom 21. bis 25. März diskutieren und bearbeiten die Teilnehmer*innen ihre Übersetzungen von Theatertexten für junges Publikum aus dem Albanischen, Französischen, Hebräischen und Spanischen, damit sie zukünftig auf deutschen Bühnen zur Aufführung kommen können.

Transfer – Workshop for Children and Youth Theatre in Translation

For the fourth time, the German Centre for Children's and Youth Theatre is hosting a workshop for translators as part of the "Starke Stücke" festival. From 21 to 25 March, participants will discuss and work on their translations of theatre texts for young audiences from Albanian, French, Hebrew and Spanish into German in preparation for presentation in the near future on stages across Germany.

Öffentliche Abschlussveranstaltung Public Final Event So 24.3., 16 Uhr, Kinder- und Jugendtheaterzentrum, Frankfurt a.M. (vgl. S. 42)

Projektleitung Project Directors Nikola Schellmann (KJTZ, Frankfurt a. M.), Susanne Freiling (Theaterhaus Frankfurt)

Seminarleitung Seminar Leader Barbara Christ

Kooperationspartner/Förderer Cooperation Partners/Sponsors



Kinder- und
Jugendtheaterzentrum
in der Bundesrepublik
Deutschland

Deutscher
Übersetzerfonds





Das 25. Festival-Jubiläum von „Starke Stücke“ gibt Anlass, über ästhetische und kulturpolitische Strukturen der darstellenden Künste in Hessen nachzudenken.

Die Autorinnen und Autoren werfen einen kritischen Blick auf eine Theaterlandschaft, die sowohl städtisch als auch ländlich geprägt ist. Präsentiert werden Projekte der freien Szene sowie die künstlerischen und pädagogischen Programme der hessischen Theaterfestivals und Staatstheater. Auch das einzigartige Veranstalternetzwerk in der KulturRegion FrankfurtRheinMain sowie Nachwuchsformate werden thematisiert. Die Publikation versteht sich als Forum von Expertisen, zeigt Stärken, diskutiert Qualitäten und plädiert für die Vernetzung des Theaters für junges Publikum.

Starke Stücke – Theater für junges Publikum in Hessen und Rhein-Main

Wolfgang Schneider und Nadja Blickle (Hg.)

Eine Veröffentlichung der KulturRegion FrankfurtRheinMain und der Starke Stücke GbR

Wolfgang Schneider ist Direktor des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim und Ehrenpräsident der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche.

Nadja Blickle ist Kulturwissenschaftlerin und Theaterpädagogin sowie Projektleiterin bei der KulturRegion FrankfurtRheinMain für das Festival Starke Stücke.

ISBN 978-3-95749-193-0 EUR 16,00

Paperback, 124 Seiten, zahlr. Abbildungen

Erhältlich im Buchhandel, in der Geschäftsstelle der KulturRegion oder portofrei unter www.theaterderzeit.de

Theater der Zeit

Rahmenprogramm

Fringe Events

Die Teilnahme am Rahmenprogramm ist kostenfrei. Um Anmeldung am jeweiligen Veranstaltungsort oder im Festivalbüro wird gebeten. Participation in the fringe programme is free of charge. Please register to attend at the respective venue or at the festival office.

Di 19.3. 10 Uhr / Stadthalle Eschborn

Eröffnungs- und Jubiläumsfeier **Opening and Anniversary Celebration**

11 Uhr **Der Bär, der nicht da war**, Theater Marabu, Bonn (DE)

Herzlich willkommen in Eschborn! Gemeinsam feiern Förder*innen, Veranstalter*innen, Kolleg*innen und Künstler*innen den Auftakt zur 25. Ausgabe des „Starke Stücke“-Festivals mit Festreden, Musik, Theater und Überraschungen der „Starke Stücke“-Junior-Crew. Nach der Theatervorstellung vom Theater Marabu sind alle eingeladen zum Verweilen und Feiern bei Snacks und Getränken.

Welcome to Eschborn! Sponsors, supporters, presenters, colleagues and artists celebrate together the start of the 25th edition of the "Starke Stücke" festival with speeches, music, theatre and surprises by the "Starke Stücke" Junior Crew. After the performance of Theater Marabu, everyone is invited to linger and celebrate with snacks and drinks.

Mi 20.3. 15 Uhr / Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a. M.

Starke Worte – Buchpremiere und Diskussion **am Welttag des Kinder- und Jugendtheaters**

Starke Worte – Book Premiere and Discussion on the World Day of Theatre for Children and Young People

In Kooperation mit in cooperation with Kulturstadtrat der Stadt Frankfurt

„Take a Child to the Theatre“ ist das Motto der ASSITEJ am 20. März, dem Welttag des Kinder- und Jugendtheaters. Die Theaterschaffenden und Veranstalter*innen des „Starke Stücke“-Netzwerks setzen sich seit 25 Jahren dafür ein, möglichst vielen jungen Menschen künstlerisch anspruchsvolles Theater zu präsentieren. Zum Festival-Jubiläum erscheint die Publikation „Starke Stücke – Theater für junges Publikum in Hessen und Rhein-Main“, welche die Theaterszene in den Blick nimmt. Doch das Angebot reicht bei Weitem nicht aus, um allen jungen Menschen der Region Zugang zum Theater zu ermöglichen. Im aktuellen Koalitionsvertrag der Stadt Frankfurt ist die Schaffung eines eigenständigen Kinder- und

Jugendtheaters vereinbart. Wie verortet sich das geplante neue Haus in der bestehenden Theaterstruktur? Was kann es für die Stadtgesellschaft und die Menschen in der Region leisten? Wie weit sind die Planungen für dieses Vorhaben und was sind die nächsten Schritte?

"Take a Child to the Theatre" is the ASSITEJ motto on the World Day of Theatre for Children and Young People. For over 25 years, theatre makers and presenters from the "Starke Stücke" network have been committed to presenting artistically ambitious theatre to as many young people as possible. The current coalition contract of the City of Frankfurt stipulates the creation of an independent children's and youth theatre. How does the planned new venue situate itself in the existing theatre structure and what can it accomplish? How far have plans for this venture advanced and what are the next steps?

Moderation Moderated by Eva-Maria Magel (Kulturjournalistin, Frankfurter Allgemeine Zeitung)
Es diskutieren Discussion Panel Dr. Ina Hartwig (Kulturreferentin der Stadt Frankfurt am Main), Brigitte Dethier (Vorsitzende der ASSITEJ Deutschland e.V., Intendantin des JES, Stuttgart), Prof. Dr. Wolfgang Schneider (Ehrenpräsident der ASSITEJ, Direktor des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim)
Impuls Keynote Nadja Blickle (Projektleiterin „Starke Stücke“-Festival, KulturRegion FrankfurtRheinMain)

Fr 22.3. 18 Uhr / Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a. M.

Deutsch-Französischer Abend mit Diskussion über Theaterkunst und Künstliche Intelligenz

**German-French Evening with a Discussion on Theatrical Arts and
Artificial Intelligence**

im Anschluss an die Vorstellung um 17 Uhr

following the performance at 5 pm

Artefact, Théâtre Nouvelle Génération (Lyon, FR)

OFAJ
DFJW

Ein Theater ohne Menschen? Ist das noch Theater? Die Produktion „Artefact“ stellt Fragen nach der Zukunft des Theaters in Zeiten der Digitalisierung und des Einzugs von Künstlicher Intelligenz in immer mehr Lebensbereiche, zunehmend auch in die Welt der Kunst. Gemeinsam mit dem Publikum diskutieren der Regisseur Joris Mathieu und Tim Sandweg, Leiter der Schaubude Berlin, über die Auswirkungen und Chancen einer Verbindung von Theaterkunst und Künstlicher Intelligenz. Im Anschluss lädt das DFJW zum traditionellen deutsch-französischen Empfang.

Theatre without people? Is that still theatre? The production "Artefact" questions the future of theatre in the age of digitalisation and the introduction of artificial intelligence into more and more areas of life, increasingly also into the art world. Together with the audience, director Joris Mathieu and Tim Sandweg, Schaubude Berlin, discuss the effects and chances of combining theatre and artificial intelligence. Directly afterwards, the DFJW is once again proud to host its traditional German-French reception.

In deutscher und französischer Sprache mit Übersetzung In German and French with translation

Moderation Moderated by Marina Andrée (Projektreferentin „Starke Stücke“-Festival, KulturRegion FrankfurtRheinMain)

Sa 23.3. ab 20 Uhr / Theaterhaus Frankfurt

Festivalparty

Der erste Festivalsamstag ist stets reserviert für die „Starke Stücke“-Festivalparty im Theaterhaus. Ab 20 Uhr gibt es Essen und Getränke, ab 21 Uhr kann zu Jazz und Swing vom SRS-Trio aus Frankfurt getanzt werden! Kommt vorbei und feiert mit!

The first Saturday of the festival is always reserved for the "Starke Stücke" festival party at the Theaterhaus. From 8 pm on, there will be food and drinks with the dance floor open from 9 pm! Join us for a roaring good time!

Masters of Speculation

So, 24.3. 16 Uhr (im Anschluss an **Hocus Pocus**) Theaterhaus Frankfurt

So, 24.3. 19 Uhr (im Anschluss an **Make me Dance**) jugend-kultur-kirche sankt peter, Frankfurt

Mit einem gigantischen Scrabble-Spiel erwarten die Künstlerinnen Janna Pinsker und Wicki Bernhardt das Publikum nach der Aufführung. Zwei Teams treten gegeneinander an, um gemeinsam über das Gesehene zu spekulieren und um neue Worte zu finden für das, was auf der Bühne ungesagt bleibt. No Rechtschreibung needed!

Artists Janna Pinsker and Wicki Bernhardt welcome the audience after two select performances with a giant game of scrabble. Two teams compete against each other to speculate together about what they have just seen and to invent new words for all things that words on stage couldn't describe. No orthography needed!

So 24.3. 16 Uhr / Kinder- und Jugendtheaterzentrum, Frankfurt a.M.

Transfer – Übersetzen im Theater für junges Publikum

Transfer – Translation in Theatre for Young Audiences

Zum Abschluss lädt die Werkstatt „Transfer“ (vgl. S. 38) zum Austausch ein: Die Teilnehmer*innen diskutieren gemeinsam mit Gästen über Herausforderungen und Stärken von Mehrsprachigkeit im internationalen Theater- und Festivalkontext. Was braucht eine „Übersetzung“ im Theater für junges Publikum? Wie kann Bedeutung übertragen und übersetzt werden?

To conclude the workshop "Transfer" (cf. p. 38), the participants and guests will discuss challenges and potential of multilingualism in international theater and festival contexts: what does a "translation" require in theatre for young audiences? How can meaning be conveyed and translated?

Moderation Moderated by Nikola Schellmann (Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland)

Mo 25.3. 18 Uhr / Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt a. M.

next generation workspace – Finale

Die zwölf jungen Theaterschaffenden des next generation workspace 2018/19 präsentieren ihre Arbeitsweisen und neuen Projektideen vom 22. bis 24. März im Rahmen des Festivals (vgl. S. 34/35). An diesem Abend diskutieren sie gemeinsam mit Projekt-Initiator*innen, Kolleg*innen und allen Interessierten über die Auswirkungen der Forschungsresidenz für ihre eigene Arbeit und für das Kinder- und Jugendtheater in der Region.

To conclude their international research residency, the twelve young theatre makers present their methods and new project ideas, which will be shown between 22 and 24 March as part of the festival (cf. p. 34/35). At the Finale they will discuss the effects of the research residency for their own work and for children's and youth theatre in the region.

Moderation Moderated by Bernd Mand (Kulturjournalist, Leiter des Theaterhaus G7, Mannheim)

Di 26.3. 16 Uhr / Forum Friedrichsdorf

Präsentation des Festivalprojekts

Presentation of the Festival Project

Schüler*innen der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf haben sich gemeinsam mit Tänzer Wannes De Porre und der Theaterpädagogin Arnika Senft eine Woche lang intensiv mit Bewegung, Tanz und dem Ausdruck von Gefühlen beschäftigt. Jetzt laden sie zur Abschlusspräsentation ein (vgl. S. 37).

Students of the Philipp-Reis School in Friedrichsdorf have spent an intense week working on movement and dance as artistic forms of communication together with dancer Wannes De Porre and theatre pedagogue Arnika Senft. A public final presentation rounds off the project (cf. p. 37).

Di 26.3. ab 18 Uhr / Kaisersaal des Frankfurter Römer

Verleihung des Frankfurter Kinder- und Jugendtheaterpreises „Karfunkel“

Presentation of the Frankfurt Children's and Youth Theatre Prize „Karfunkel“

Der „Karfunkel“ dient der Anerkennung der Leistungen Frankfurter Kinder- und Jugendtheater, die sich durch besonders innovative Inszenierungs- und Spielkonzepte auszeichnen. **In diesem Jahr geht der Preis an theaterperipherie. Herzlichen Glückwunsch!**

The Children's and Youth Theatre Prize of the City of Frankfurt recognizes the efforts of productions and theatrical concepts of an especially innovative nature. **This year the prize goes to theaterperipherie.**

Mi 27.3. 19 Uhr / Gallus Theater, Frankfurt a. M.

Norwegischer Abend Norwegian Evening

im Anschluss an die Vorstellung um 18 Uhr

following the performance at 6 pm

Garage, Cirka Teater, Trondheim (NO)



Norwegian Embassy



Drei norwegische Inszenierungen sind beim diesjährigen Festival vertreten. Norwegen ist Gastland der Frankfurter Buchmesse 2019. Mit dem Norwegischen Abend feiern wir unsere noch junge Freundschaft mit den Kolleg*innen aus Norwegen und sprechen mit ihnen über das Kinder- und Jugendtheater in ihrem Land. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Three Norwegian productions are attending this year's festival. Norway is moreover the guest country of the Book Fair 2019. This Norwegian evening celebrates our still young friendship with the colleagues from Norway. Everyone is warmly welcome!

Moderation Moderated by Susanne Freiling (Theaterhaus Frankfurt, Festivalleitung „Starke Stücke“)

Do 28.3. 19 Uhr / Centralstation, Darmstadt

Make You Dance – Aktion zum Mittanzen für alle

im Anschluss an die Vorstellung um 18 Uhr *directly after the performance at 6 pm*

Make Me Dance, Panta Rei Danseteater, Oslo (NO)

Nach der Vorstellung aktivieren die Tänzer*innen das Publikum und laden alle ein, mitzutanzten, sich zu bewegen und Spaß zu haben.

After the performance, the dancers activate the audience and invite everyone to join in the dancing, to move their bodies and have fun.

Fr 29.3. 12.30 Uhr / Theaterhaus Frankfurt

Festival-Lunch

Zum Abschluss kommen noch einmal alle Beteiligten zusammen: Veranstalter*innen, Fachbesucher*innen, Künstler*innen und Workshopleiter*innen, das Team aus dem Festivalbüro und die „Starke Stücke“-Junior-Crew. Gemeinsam lassen sie die vergangenen Tage Revue passieren und tauschen sich aus über die Eindrücke des Festivals.

All participants finally come together to conclude the festival: presenters, professional visitors, artists and workshop leaders, the festival office team and the "Starke Stücke" junior crew. Together, they once more recall the past few days and speak about their impressions of the festival.

Spielplan Schedule

Di

19.3.

10 Uhr (Anmeldung erforderlich) **Eröffnungsfeier**
Stadthalle Eschborn

Treff

11 Uhr **Alter 14+**
Artefact
Théâtre Nouvelle Génération-CDN,
Lyon (FR)
Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a.M.

13.30 + 17 Uhr **Alter 14+**
Artefact
Théâtre Nouvelle Génération-CDN,
Lyon (FR)
Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a.M.

11 Uhr **Alter 4+**
Der Bär, der nicht da war
Theater Marabu, Bonn (DE)
Stadthalle Eschborn

15 Uhr **Treff**
**Starke Worte – Diskussion
am Welttag des Kinder- und
Jugendtheaters**
Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a.M.

10 Uhr **Alter 5+**
Frau Meier, die Amsel
Theater Zitadelle, Berlin (DE)
Ev. Festeburgkirche Preungesheim,
Frankfurt a.M.

15 Uhr **Alter 5+**
Frau Meier, die Amsel
Theater Zitadelle, Berlin (DE)
Kutschersaal im Alten Posthof,
Hattersheim a.M.

Mi

20.3.

9.30 + 11 Uhr **Alter 4+**
Der Bär, der nicht da war
Theater Marabu, Bonn (DE)
Stadthalle Eschborn

18 Uhr **Alter 12+**
Do's & Don'ts
Rimini Protokoll, Berlin (DE)
Künstlerhaus Mousonturm,
Frankfurt a.M.

18 Uhr **Alter 13+**
Me, Me & Me
Th'Line, Spikkestad (NO)
Theaterhaus Frankfurt

9.30 + 11 Uhr **Alter 5+**
Frau Meier, die Amsel
Theater Zitadelle, Berlin (DE)
Feuerwehrhaus, Hattersheim a.M.

Do

21.3.

10 + 14.30 Uhr **Alter 12+**
Us/Them
Bronks, Brüssel (BE)
Stadttheater Aschaffenburg

9 + 11.15 Uhr **Alter 7+**
Hocus Pocus
Cie. Philippe Saire, Lausanne (CH)
Staatstheater Darmstadt

11 Uhr **Alter 13+**
Me, Me & Me
Th'Line, Spikkestad (NO)
Theaterhaus Frankfurt

10 Uhr **Alter 4+**
Der Bär, der nicht da war
Theater Marabu, Bonn (DE)
Bürgerhaus Sprendlingen, Dreieich

Festival **Treff**

Der Festivaltreff bietet Gelegenheit zu Gespräch und Austausch mit Künstler*innen, Kolleg*innen und Interessierten. Dort gibt es immer etwas zu trinken und auch einen kleinen Imbiss.

The festival gathering offers a chance to engage in conversation and exchange with artists, colleagues and other visitors. The gathering always offers the possibility of something to drink and a small snack.

Heimspiele

Die Theaterproduzent*innen unter den „Starke Stücke“-Veranstaltern präsentieren ihre neuesten Stücke als „Heimspiele“.

The theater producers among the organizers of "Starke Stücke" present their latest plays.

next generation workspace Testpublikum gesucht!

Zwölf internationale Theaterschaffende fordern das Theater für junges Publikum heraus und laden neugierige Menschen aller Altersstufen vom 22. bis 24. März zu Proben und Präsentationen ins offene Forschungslabor. Die Termine und weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf den Seiten 34 bis 35.

12 international theatre makers challenge theatre for young audiences and invite people of all ages interested in the process to attend rehearsals and presentations in their open research lab from 22 to 24 March. For exact dates and further information on the project, see pages 34 to 35.

10 Uhr **Alter 14+**

Artefact

Théâtre Nouvelle Génération – CDN,
Lyon (FR)
Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a. M.

11 + 14 Uhr **Alter 14+**

Artefact

Théâtre Nouvelle Génération – CDN,
Lyon (FR)
Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a. M.

Sa
23.3.

13 + 19 Uhr **Alter 14+**

Artefact

Théâtre Nouvelle Génération – CDN,
Lyon (FR)
Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a. M.

16 Uhr **Alter 3+**

Astons Steine

Teater Pero, Stockholm (SE)
e-werk, Bad Homburg v. d. H.

13 + 14 + 15 Uhr **Alter 5+**

Pakman

Post uit Hessdalen, Antwerpen (BE)
Wochenmarkt Niederrad, Frankfurt a. M.

16 Uhr **Alter 4+**

Der Bär, der nicht da war

Theater Marabu, Bonn (DE)
Bürgerhaus Sprendlingen, Dreieich

16 Uhr **Alter 5+**

Das hässliche Entlein

die exen, Neuhaus am Inn (DE)
Bürgerhaus Sprendlingen, Dreieich

14 + 18 Uhr **Alter 12+**

Do's & Don'ts

Rimini Protokoll, Berlin (DE)
Künstlerhaus Mousonturm,
Frankfurt a. M.

18 Uhr **Alter 12+**

Do's & Don'ts

Rimini Protokoll, Berlin (DE)
Künstlerhaus Mousonturm,
Frankfurt a. M.

16 Uhr **Alter 5+**

Frau Meier, die Amsel

Theater Zitadelle, Berlin (DE)
Kulturnahnhof Kelkheim-Münster

15 Uhr **Alter 3+**

Life – a MudPie

10 fingers, Reykjavík (IS)
Gallus Theater, Frankfurt a. M.

Fr
22.3.

17 Uhr **Alter 14+**

Artefact

Théâtre Nouvelle Génération – CDN,
Lyon (FR)
Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a. M.

15 + 17 Uhr **Alter 4+**

Der Bär, der nicht da war

Theater Marabu, Bonn (DE)
Theaterhaus Frankfurt

9 + 11.15 Uhr **Alter 7+**

Hocus Pocus

Cie. Philippe Saire, Lausanne (CH)
Staatstheater Darmstadt

18 Uhr **Treff**

Diskussion

**über Theaterkunst und
Künstliche Intelligenz**
Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a. M.

16 + 19 Uhr **Alter 14+**

Artefact

Théâtre Nouvelle Génération – CDN,
Lyon (FR)
Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a. M.

10 Uhr **Alter 4+**

Der Bär, der nicht da war

Theater Marabu, Bonn (DE)
Theater Altes Hallenbad, Friedberg

anschließend

Deutsch-Französischer Abend

Zoo Gesellschaftshaus, Frankfurt a. M.

ab 20 Uhr **Treff**

Festivalparty

mit dem SRS-Trio, Frankfurt a. M.
Theaterhaus Frankfurt

10 Uhr **Alter 5+**

Das hässliche Entlein

die exen, Neuhaus am Inn (DE)
Bürgerhaus Sprendlingen, Dreieich

18 Uhr **Alter 12+**

Do's & Don'ts

Rimini Protokoll, Berlin (DE)
Künstlerhaus Mousonturm,
Frankfurt a. M.

So
24.3.

10.30 Uhr **Alter 3+**

Life – a MudPie

10 fingers, Reykjavík (IS)
Gallus Theater, Frankfurt a. M.

19.30 Uhr **Alter 14+**

Illegal

theaterperipherie,
Frankfurt a. M. (DE)
Titania Theater, Frankfurt a. M.

Heimspiel

11 Uhr **Alter 5+**

Frau Meier, die Amsel

Theater Zitadelle, Berlin (DE)
Theater Alte Mühle, Bad Vilbel

10.30 Uhr **Alter 3+**

Astons Steine

Teater Pero, Stockholm (SE)
e-werk, Bad Homburg v. d. H.

11 Uhr **Alter 8+**

Verloren

Kopergietery, Gent (BE)
Stadtbücherei Kronberg i. Ts.

14 + 15 + 16 Uhr Alter 5+

Pakman

Post uit Hessdalen, Antwerpen (BE)
Sportplatz Birsteiner Straße
Fechenheim, Frankfurt a. M.

15 Uhr Alter 2+

Não Não

Le Vent des Forges, Melesse (FR)
Theater Rüsselsheim

15 Uhr Alter 3+

Life – a MudPie

10 fingers, Reykjavík (IS)
Centralstation, Darmstadt

15 + 17.30 Uhr Alter 7+

Hocus Pocus

Cie. Philippe Saire, Lausanne (CH)
Theaterhaus Frankfurt

16 Uhr **Treff**

Masters of Speculation

Janna Pinsker und Wicky Bernhardt,
Frankfurt a. M. (DE)
Theaterhaus Frankfurt

16 Uhr **Treff**

Transfer – Übersetzen im Theater für junges Publikum

Kinder- und Jugendtheaterzentrum,
Frankfurt a. M.

16 Uhr Alter 3+

Astons Steine

Teater Pero, Stockholm (SE)
JUKUZ Aschaffenburg

16 Uhr Alter 6+

Die Königin ist verschwunden

Kopergietery, Gent (BE)
Stadtheater Aschaffenburg

18 Uhr Alter 12+

Make Me Dance

Panta Rei Danseteater, Oslo (NO)
jugend-kultur-kirche sankt peter,
Frankfurt a. M.

19 Uhr **Treff**

Festivaltreff und Masters of Speculation

jugend-kultur-kirche sankt peter,
Frankfurt a. M.

Mo

25.3.

9 + 11 Uhr Alter 4+

Der Bär, der nicht da war

Theater Marabu, Bonn (DE)
Theater Moller Haus, Darmstadt

9.15 + 11 Uhr Alter 5+

Das hässliche Entlein

die exen, Neuhaus am Inn (DE)
Gallus Theater, Frankfurt a. M.

9.30 Uhr Alter 3+

Life – a MudPie

10 fingers, Reykjavík (IS)
Centralstation, Darmstadt

10 Uhr Alter 2+

Minimal Animal

Theaterhaus Ensemble,
Frankfurt a. M. (DE)
Löwenhof, Frankfurt a. M.

10 Uhr Alter 2+

Não Não

Le Vent des Forges, Melesse (FR)
Theater Rüsselsheim

10 Uhr Alter 3+

Astons Steine

Teater Pero, Stockholm (SE)
JUKUZ Aschaffenburg

10 Uhr Alter 5+

Frau Meier, die Amsel

Theater Zitadelle, Berlin (DE)
Theater Alte Mühle, Bad Vilbel

10 Uhr Alter 6+

Die Königin ist verschwunden

Kopergietery, Gent (BE)
Stadtheater Aschaffenburg

11 Uhr Alter 7+

Hocus Pocus

Cie. Philippe Saire, Lausanne (CH)
Theaterhaus Frankfurt

11 Uhr Alter 8+

Verloren

Kopergietery, Gent (BE)
Stadtbibliothek, Bad Homburg v. d. H.

11 Uhr Alter 12+

Make Me Dance

Panta Rei Danseteater, Oslo (NO)
jugend-kultur-kirche sankt peter,
Frankfurt a. M.

14 + 15 + 16 Uhr Alter 5+

Pakman

Post uit Hessdalen, Antwerpen (BE)
Schule am Mainbogen Fechenheim,
Frankfurt a. M.

14.30 Uhr Alter 7+

Hocus Pocus

Cie. Philippe Saire, Lausanne (CH)
Theaterhaus Frankfurt

15 Uhr Alter 5+

Of Course – a Horse!

Meital Raz & Keren Dembinsky (IL)
Ev. Cyriakusgemeinde Rödelheim,
Frankfurt a. M.

16 Uhr Alter 12+

Make Me Dance

Panta Rei Danseteater, Oslo (NO)
jugend-kultur-kirche sankt peter,
Frankfurt a. M.

18 Uhr **Treff**

next generation workspace 2018/19 – Finale

Künstlerhaus Mousonturm,
Frankfurt a. M.

Di

26.3.

9.30 + 11 Uhr Alter 3+

Astons Steine

Teater Pero, Stockholm (SE)
Bürgerhaus Schwalbach a. Ts.

9.30 + 11 Uhr Alter 5+

Das hässliche Entlein

die exen, Neuhaus am Inn (DE)
Stadthalle Eschborn

10 Uhr **Alter 2+**
Não Nã

Le Vent des Forges, Melesse (FR)
Theaterhaus Frankfurt

18 Uhr (Anmeldung erforderlich) **Treff**
**Verleihung des Frankfurter
Kinder- und Jugendtheater-
preises „Karfunkel“**
Kaisersaal des Frankfurter Römer

18 Uhr **Alter 12+**
Do's & Don'ts
Rimini Protokoll, Berlin (DE)
Künstlerhaus Mousonturm,
Frankfurt a. M.

10 Uhr **Alter 5+**
Of Course – a Horse!

Meital Raz & Keren Dembinsky,
Tel Aviv/Jerusalem (IL)
Kulturscheune, Flörsheim a. M.

Mi
27.3.

18 Uhr **Alter 10+**
Garage
Cirka Teater, Trondheim (NO)
Gallus Theater, Frankfurt a. M.

10 Uhr **Alter 10+**
Garage

Cirka Teater, Trondheim (NO)
Bürgerhaus Spremlingen, Dreieich

9.30 + 11 Uhr **Alter 3+**
Astons Steine
Teater Pero, Stockholm (SE)
Bürgerhaus Hausen, Obertshausen

19 Uhr **Treff**
Norwegischer Abend
Gallus Theater, Frankfurt a. M.

10 Uhr **Alter 10+**
Liebe üben

Theater Sgaramusch, Schaffhausen (CH)
Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum
Sandgasse, Offenbach a. M.

9.30 + 11 Uhr **Alter 5+**
Frau Meier, die Amsel
Theater Zitadelle, Berlin (DE)
Stadthalle Kronberg i. Ts.

Do
28.3.

11 Uhr **Alter 5+**
Frau Meier, die Amsel
Theater Zitadelle, Berlin (DE)
Stadthalle Hofheim a. Ts.

10.30 Uhr **Alter 5+**
Das hässliche Entlein
die exen, Neuhaus am Inn (DE)
e-werk, Bad Homburg v. d. H.

9.30 + 11 Uhr **Alter 5+**
Das hässliche Entlein
die exen, Neuhaus am Inn (DE)
Bürgerhaus Schwalbach a. Ts.

14.30 Uhr **Alter 2+**
Não Nã
Le Vent des Forges, Melesse (FR)
Theaterhaus Frankfurt

11 Uhr **Alter 10+**
Garage
Cirka Teater, Trondheim (NO)
Gallus Theater, Frankfurt a. M.

10 + 12 Uhr **Alter 11+**
The Art Piece
Fetter Fisch, Münster (DE)
Philipp-Reis-Schule, Friedrichsdorf

14.30 + 15.30 + 16.30 Uhr **Alter 5+**
Pakman
Post uit Hessdalen, Antwerpen (BE)
Arthur-Stern-Platz Rüdellheim-West,
Frankfurt a. M.

11 Uhr **Alter 13+** **Heimspiel**
Sex, Drugs, Geschichte,
Ethik & Rock'n'Roll
TheaterGrüneSosse, Frankfurt a. M. (DE)
Löwenhof, Frankfurt a. M.

10.30 Uhr **Alter 4+**
Der Bär, der nicht da war
Theater Marabu, Bonn (DE)
Bürgerhaus Maintal-Bischofsheim

15 Uhr **Alter 5+**
Of Course – a Horse!
Meital Raz & Keren Dembinsky,
Tel Aviv/Jerusalem (IL)
Kulturscheune, Flörsheim a. M.

11.45 Uhr **Alter 11+**
The Art Piece
Fetter Fisch, Münster (DE)
Bürgerhaus Maintal-Bischofsheim

10.30 Uhr **Alter 5+**
Frau Meier, die Amsel
Theater Zitadelle, Berlin (DE)
Bürgerhaus Hausen, Obertshausen

16 Uhr **Alter 5+**
Frau Meier, die Amsel
Theater Zitadelle, Berlin (DE)
Stadthalle Hofheim a. Ts.

14 + 15 + 16 Uhr **Alter 5+**
Pakman
Post uit Hessdalen, Antwerpen (BE)
Heinrich-Böll-Schule, Hattersheim a. M.

11 Uhr **Alter 3+**
Astons Steine
Teater Pero, Stockholm (SE)
Theateratelier Bleichstraße 14H,
Offenbach a. M.

16 Uhr **Treff**
**Präsentation des Festival-
projekts mit Schüler*innen
der Philipp-Reis-Schule**
Forum Friedrichsdorf

15.30 Uhr **Alter 5+**
Das hässliche Entlein
die exen, Neuhaus am Inn (DE)
e-werk, Bad Homburg v. d. H.

11 Uhr **Alter 10+**
Liebe üben
Theater Sgaramusch, Schaffhausen (CH)
Theaterhaus Frankfurt

11 Uhr **Alter 12+**

Make Me Dance

Panta Rei Danstheater, Oslo (NO)
Centralstation, Darmstadt

12 + 13 + 14 Uhr **Alter 5+**

Pakman

Post uit Hessdalen, Antwerpen (BE)
Meisterschule Sindlingen, Frankfurt a.M.

15 Uhr **Alter 3+**

Astons Steine

Teater Pero, Stockholm (SE)
Theaterhaus Frankfurt

14 + 15 + 16 Uhr **Alter 5+**

Pakman

Post uit Hessdalen, Antwerpen (BE)
Adolf-Reichwein-Schule Zeilsheim,
Frankfurt a.M.

12.30 Uhr (Anmeldung erforderlich) **Treff**

Festival-Lunch

Theaterhaus Frankfurt

17–20 Uhr **Alter 8+**

Crazy but True

Ant Hampton, Berlin (DE)
Künstlerhaus Mousonturm,
Frankfurt a.M.

15 Uhr **Alter 5+**

Of Course – a Horse!

Meital Raz & Keren Dembinsky,
Tel Aviv/Jerusalem (IL)
Kinderhaus Nied, Frankfurt a.M.

15 Uhr **Alter 3+**

Astons Steine

Teater Pero, Stockholm (SE)
Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde Niederrad,
Frankfurt a.M.

So
31.3.

16.30 Uhr **Alter 4+**

Der Bär, der nicht da war

Theater Marabu, Bonn (DE)
Bürgerhaus Maintal-Bischofsheim

15–18 Uhr **Alter 8+**

Crazy but True

Ant Hampton, Berlin (DE)
Künstlerhaus Mousonturm,
Frankfurt a.M.

15 Uhr **Alter 5+**

Das hässliche Entlein

die exen, Neuhaus am Inn (DE)
Forum Friedrichsdorf

18 Uhr **Alter 12+**

Do's & Don'ts

Rimini Protokoll, Berlin (DE)
Künstlerhaus Mousonturm,
Frankfurt a.M.

18 Uhr **Alter 10+**

Liebe üben

Theater Sgaramusch, Schaffhausen (CH)
Theaterhaus Frankfurt

15 Uhr **Alter 5+**

Of Course – a Horse!

Meital Raz & Keren Dembinsky,
Tel Aviv/Jerusalem (IL)
Theater Moller Haus, Darmstadt

18 Uhr **Alter 12+**

Make Me Dance

Panta Rei Danstheater, Oslo (NO)
Centralstation, Darmstadt

18 Uhr **Alter 12+**

Do's & Don'ts

Rimini Protokoll, Berlin (DE)
Künstlerhaus Mousonturm,
Frankfurt a.M.

Mo
1.4.

19 Uhr **Treff**

**Make You Dance –
zum Mittanzen für alle**

Centralstation, Darmstadt

20 Uhr **Alter 12+**

Play Dead

Meital Raz & Lee Méir, Tel Aviv/
Berlin (IL/DE)
Titania Theater, Frankfurt a.M.

9 Uhr **Alter 5+**

Of Course – a Horse!

Meital Raz & Keren Dembinsky,
Tel Aviv/Jerusalem (IL)
Theater Moller Haus, Darmstadt

Fr

29.3.

10 Uhr **Alter 12+**

Play Dead

Meital Raz & Lee Méir, Tel Aviv/
Berlin (IL/DE)
Titania Theater, Frankfurt a.M.

Sa

30.3.

14 + 15 + 16 Uhr **Alter 5+**

Pakman

Post uit Hessdalen, Antwerpen (BE)
Nord-West-Zentrum, Frankfurt a.M.

11 Uhr **Alter 10+**

Liebe üben

Theater Sgaramusch, Schaffhausen (CH)
Theaterhaus Frankfurt

14 + 18 Uhr **Alter 12+**

Do's & Don'ts

Rimini Protokoll, Berlin (DE)
Künstlerhaus Mousonturm,
Frankfurt a.M.

Service und Kontakt

Eintrittskarten Tickets

Eintrittskarten erhalten Sie direkt bei den jeweiligen Veranstaltern. Eine zentrale Stelle für den Kartenverkauf gibt es nicht.

Die Kontakte finden Sie auf den Seiten 6 bis 9.

Tickets can be bought directly at the respective venues. There is no central box office for ticket sales. Contact information can be found on page 6 till page 9.

Festivalpass Festival pass

Für Vielgucker und Interessierte gibt es den „Starke Stücke“-Festivalpass zu 50 €, ermäßigt 35 € (Studierende, Auszubildende u. a.). Hiermit erhält man freien Eintritt zu allen Vorstellungen des Festivals nach Voranmeldung beim jeweiligen Spielort. Bei Interesse bitte im Festivalbüro melden.

Loyal festival fans and avid spectators can buy a „Starke Stücke“ festival pass for 50 euros, reduced 35 euros (e.g. students, trainees). The pass provides free admission to all performances at the festival after prior reservation at the respective venue. If interested, please contact the festival office.

Veranstalter Organizers

JUKUZ Aschaffenburg • Kulturamt Stadt Aschaffenburg • Kulturamt Bad Vilbel • Jugendkulturtreff e-werk, Bad Homburg v.d. Höhe • Centralstation, Darmstadt • Staatstheater Darmstadt • Theater Moller Haus, Darmstadt • Bürgerhäuser Dreieich • Kulturamt Eschborn • Kulturamt der Stadt Flörsheim a.M. • Gallus Theater, Frankfurt a.M. • jugend-kultur-kirche sankt peter, Frankfurt a.M. • Jugend- und Sozialamt Frankfurt a.M. – Frankfurter Flöhe und Frankfurter Programm Aktive Nachbarschaft • Kulturamt Frankfurt a.M. • Theaterhaus Frankfurt • Theater Altes Hallenbad und Kulturamt der Stadt Friedberg • Kulturamt Friedrichsdorf • Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt a.M. • theaterperipherie Frankfurt a.M. • KulturForum Hattersheim • Stadtkultur Hofheim a.Ts. • Kulturgemeinde Kelkheim • Referat Kultur und Stadtgeschichte Kronberg i.Ts. • Kulturbüro und Fachdienst Jugendarbeit der Stadt Maintal • Kultur- und Veranstaltungsbüro Obertshausen • Amt für Kultur- und Sportmanagement Offenbach a.M. • Jugendamt (KJK-Sandgasse/Jugendkulturbüro) Offenbach a.M. • Kultur 123 Stadt Rüsselsheim • Kulturkreis Schwalbach a.Ts.

„Starke Stücke“ ist ein Projekt der KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH, der Starke Stücke GbR und von Kulturveranstaltern in der Rhein-Main-Region.

Team Festivalbüro Team Festival office Marina Andrée, Nadja Blickle, Sara Gröning, Stefanie Kaufmann, Karl Kiesel, Charlotte Kleine, Laura Kosmalski, Fiona Louis, Ines Wuttke

Festivalleitung Festival Directors Nadja Blickle (Projektleitung, KulturRegion gGmbH), Susanne Freiling und Detlef Köhler (Starke Stücke GbR)

Festivalbüro Festival office

KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH

Festivalbüro „Starke Stücke“

Poststraße 16, 60329 Frankfurt a.M.

stst@krfrm.de, Tel.: 069 2577-1763

www.starke-stuecke.net



facebook.com/starkestueckefestival



[#starkestueckefestival](https://www.instagram.com/starkestueckefestival)

Impressum

Herausgeberin KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH,

Sabine von Bebenburg, Geschäftsführerin

Poststraße 16, 60329 Frankfurt a.M.

Tel.: 069 2577-1700 / info@krfrm.de / www.krfrm.de

Projektleitung Nadja Blickle

Redaktion Marina Andrée, Nadja Blickle

Englische Übersetzung Elena Polzer, ehrliche arbeit – freies Kulturbüro, Berlin

Gestaltung STANDARD RAD. GmbH

Titelgestaltung pict kommunikationsdesign

Titelfoto Theater Marabu, Ursula Kaufmann

Druck LAUCK Druckprodukte, Heinrich Lauck GmbH, Flörsheim a.M.

© KulturRegion FrankfurtRheinMain, Februar 2019

Save the
Date

26. „Starke Stücke“-
Festival:
12.–23. März 2020



KulturRegion
FrankfurtRheinMain

Kultur in der Region – Kultur für die Region

Culture in the Region – Culture for the Region

Die KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH ist ein Zusammenschluss von knapp 50 Städten, Kreisen und dem Regionalverband in der Metropolregion FrankfurtRheinMain. Ziel ist es, die regionale Kultur zu vernetzen, zu bündeln und gemeinsam attraktive Kulturangebote zu schaffen.

In KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH almost 50 municipalities, districts and the regional authority of the FrankfurtRheinMain metropolitan area join forces. The goal is to create networks of regional cultural clusters and promote regional culture.

Die KulturRegion realisiert folgende Projekte:

KulturRegion realizes the following projects:

GartenRheinMain
Vom Kloostergarten zum Regionalpark

GartenRheinMain spannt den Bogen vom Kloostergarten bis zum Regionalpark in der KulturRegion. 2019 lautet das Jahresthema „Moderne Gärten“.

**Geist der Freiheit
Freiheit des Geistes**



Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes verbindet die Geschichte von Freiheit und Demokratie in der Rhein-Main-Region mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen. Aktueller Fokus: „Meinungsfreiheit gestern und heute“

**ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR
RHEIN-MAIN**



Die **Route der Industriekultur Rhein-Main** zeigt lebendige Zeugnisse des produzierenden Gewerbes aus Vergangenheit und Gegenwart. Die „Route der Industriekultur Junior“ läuft ab dem 17.6.2019, die „Tage der Industriekultur“ mit dem Fokusthema „Baukultur“ vom 3.–11.8.2019.



**Starke
Stücke**
Internationales Theaterfestival
für junges Publikum Rhein-Main

Starke Stücke, das internationale Theaterfestival für junges Publikum, präsentiert vom 19.3.–1.4.2019 ausgewählte Theaterstücke für Kinder und Jugendliche und flankiert sie mit Theaterworkshops und Begleitveranstaltungen.

Kulturerbe Rhein-Main setzt 2019 das Fokusthema „Kulturtechniken ausprobieren“ fort. Zusätzlich gibt die KulturRegion das Jahresprogramm **Museen und Sonderausstellungen** heraus.

Weitere Informationen unter www.krfrm.de

Starke **Stücke**

Mit dem **RMV** zum **Kinder- und Jugendtheaterfestival**



Es gibt wieder **Theater**. „Weitersagen!“

Die Starken Stücke aus der ganzen Welt gibt es bei uns im Verbundgebiet. Zu allen Spielorten geht es mit dem RMV ganz einfach hin und wieder zurück – und ganz ohne großes Theater.



RMV-Servicetelefon
069 / 24 24 80 24



Internet
www.rmv.de



facebook
[/RMVdialog](https://www.facebook.com/RMVdialog)